

KIRCHE *heute*

Die bunte Vielfalt der kirchlichen Jugend

In Basel finden 2017 zwei grosse Jugendtreffen statt, die Vorbereitungen nehmen Fahrt auf

Am Sonntag, 24. September treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Bistum Basel mit Bischof Felix Gmür in Basel. Mirjam Lachenmeier von der Fachstelle Jugend bl.bs organisiert den Anlass zusammen mit Jugendlichen aus Basel. Auch die Vorbereitungen für das Europäische Jugendtreffen von Taizé am Jahresende sind angelaufen.

Als Leiterin der Fachstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt ist Mirjam Lachenmeier in beide Treffen eingebunden, der Fokus liegt aber zurzeit auf dem Anlass für die Jugend aus dem Bistum Basel. Nach drei Workshops mit Jugendlichen hat sich der Rahmen für den 24. September mit Inhalt gefüllt. Das Thema sei noch nicht in Worte gefasst, sagt Lachenmeier, herauskristallisiert hat sich, dass es um die unterschiedlichen Facetten des katholischen Glaubens gehen wird. Zum Ausdruck kommen soll die Vielfalt der katholischen Kirche, auch die Vielfalt der Nationalitäten, wie sie in St. Joseph, dem Veranstaltungsort, konkreter Alltag ist. Auf die Teilnehmenden wartet ein Programm, das am Vormittag mit einem Gottesdienst in St. Joseph beginnen wird. Nach dem Mittagessen sind Workshops vorgesehen. Den Schlusspunkt wird eine Endveranstaltung im Hof oder in der Dreifachturnhalle des Dreirosenschulhauses setzen.

Mirjam Lachenmeier will am Bistumsjugendtreffen umsetzen, was Papst Franziskus am Weltjugendtag in Krakau den jungen Leuten ans Herz gelegt hat: «Ich probiere, ihnen dazu eine Plattform zu geben», sagt sie. Ihr ist wichtig, dass es ein von Jugendlichen für Jugendliche geplanter Anlass wird. Wer sich mit

Remo Meister



Musik und Tanz (wie hier am Bistumsjugendtreffen 2016 in Biel) werden beim diesjährigen Treffen der Jugendlichen aus dem Bistum Basel den Ton angeben.

einem Workshop oder einer Darbietung im Bereich Musik und Tanz am Bistumsjugendtreffen beteiligen will, kann sich noch bis am 22. Mai bei Mirjam Lachenmeier melden (E-Mail: mirjam.lachenmeier@jugend-blbs.ch, Tel. 077 438 51 22; 061 271 75 04).

Während für das Bistumsjugendtreffen rund 500 junge Leute erwartet werden, gehen die Organisatoren des Europäischen Jugendtreffens von Taizé von 15 000 bis 20 000 Teilnehmenden aus. Die Vorbereitungsarbeiten haben bis jetzt hauptsächlich im Hintergrund stattgefunden. Mit der Präsenz von zwei Brüdern aus Taizé, die vom 8. bis 21. Mai die Region besuchen werden, wird sich der

Grossanlass sichtbar ankündigen. Während des Aufenthaltes wird es an verschiedenen Orten nach Gebeten Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches geben (taize-basel.ch/begegnungen-im-mai).

Fabian Dinkel, bei dem die Fäden für die Vorbereitung des Treffens am Jahresende zusammenlaufen, ist zurzeit insbesondere mit der Suche nach Gastgemeinden in der trinationalen Region beschäftigt. Sehr gut laufe es vor allem bei Gemeinden, die bereits eine Beziehung zu Taizé hätten, berichtet er. In einer nächsten Phase ab Sommer gilt es dann, die Gastfamilien zu suchen.

Regula Vogt-Kohler

18/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Dorothee Becker:	
Damit es ein Ende hat	3
Patenschaftsprojekt der Caritas	
Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5-18
Bischofswahl im Bistum Chur	19

Klassiker

Am Sonntag war Clásico: In einem dramatischen Spiel besiegte der FC Barcelona den Erzrivalen Real Madrid mit 3:2 und liegt nun im



Rennen um den Titel in der spanischen Fussballmeisterschaft vorne. Am Sonntag war aber nicht nur der weltweit beachtete Match zwischen den Starensembles der Blaugranas aus Katalonien und der weissen Königlischen aus der Hauptstadt, sondern auch Welttag des Buches und des Urheberrechts. Das hat zwar direkt nichts miteinander zu tun, einen Zusammenhang gibt es aber dennoch. Der 1995 von der Unesco, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, ausgerufene Tag des Lesens und der Rechte der Autoren hat nämlich seine Wurzeln in einer katalanischen Tradition. Seit den 1920er-Jahren ist es in Katalonien üblich, am 23. April neben Rosen auch Bücher zu verschenken.

Liebe und Literatur – diese wunderbare Kombination ist einem Zufall zu verdanken: Der 23. April 1616 gilt als Todestag zweier Klassiker der Weltliteratur: des Engländers William Shakespeare und des Spaniers Miguel Cervantes. 1926 erklärte Spanien den 23. April zum Tag des Buches. In Katalonien verband sich der neu proklamierte Tag des Lesens mit einem seit Jahrhunderten begangenen Festtag: Der 23. April ist der Gedenktag des heiligen Georg, des katalanischen Schutzpatrons. So gesellten sich nun zu den Rosen, die am Tag von Sant Jordi als Symbol der Liebe verschenkt werden, die Bücher.

«Der Welttag des Buches und des Urheberrechts ist eine Gelegenheit, die Kraft des Buches zur Verbreitung der Vision von Informationsgesellschaften, die integrativ, pluralistisch, fair, offen und zugänglich für alle Bürger und Bürgerinnen sind.» So beginnt die Botschaft von Unesco-Generaldirektorin Irina Bokova zum diesjährigen Weltfeiertag des Lesens. Zur Welthauptstadt des Buches 2017 hat die Unesco Conakry, die Hauptstadt Guineas, ernannt, dies als Anerkennung für ein Programm, das Lesen bei Jugendlichen und in benachteiligten Teilen der Bevölkerung fördert. Bücher sollen als das Bedürfnis, Ideen und Wissen zu teilen, gefeiert werden.

Bücher ermöglichen es uns, in fremde Welten einzutauchen, ohne die Gefahren und Mühen des Reisens auf uns nehmen zu müssen. So verbringe ich gerade Zeit im Zusammenbruch des British Empire, ebenso kritisch wie witzig beschrieben in «Singapur im Würgegriff» von James Gordon Farrell.

Regula Vogt-Köhler, Redaktorin

WELT

Kritik an Flüchtlingszentren

Papst Franziskus hat die Zustände in den Flüchtlingsaufnahmезentren der EU mit scharfen Worten angeprangert. Viele von ihnen seien «Konzentrationslager – schon wegen der Menge von Menschen, die sie dort drinnen lassen», sagte er. Namentlich nannte Franziskus das Aufnahmезentrum auf der griechischen Insel Lesbos, das er im April 2016 besucht hatte. Zugleich kritisierte der Papst in einem Gottesdienst zum Gedenken an die Märtyrer des 20. und 21. Jahrhunderts die EU-Flüchtlingspolitik. Im Umgang mit Flüchtlingen schienen internationale Abkommen oft wichtiger zu sein als die Menschenrechte.

AfD will deutsche Kirchen bestrafen

Die AfD will die Bezahlung von Seelsorgern und Bischöfen der beiden grossen Kirchen «aus allgemeinen Steuermitteln» abschaffen. Zur Begründung hiess es, die Vertreter der christlichen Kirchen hätten «durch ihre einseitigen, demokratiefeindlichen Stellungnahmen und Handlungen gegen die legitimen Positionen der AfD» jegliches Anrecht auf Unterstützung durch ein demokratisch organisiertes Gemeinwesen verwirkt. Ein Antrag zur Abschaffung der Kirchensteuer war zuvor am Votum der Delegierten gescheitert. In Deutschland ist die Kirchensteuer eine gesetzlich festgelegte Abgabe der Kirchenmitglieder. Sie wird über das staatliche Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben.

VATIKAN

Donald Trump möchte Papst treffen

Ein erstes Treffen zwischen dem Präsidenten der USA, Donald Trump, und Papst Franziskus rückt offenbar näher. Man wolle Kontakt zum Vatikan aufnehmen, um zu klären, ob eine Audienz möglich sei, sagte Trumps Sprecher Sean Spicer in Washington. Der Sprecher des Vatikans, Greg Burke, teilte dazu am gleichen Tag mit, der Papst sei stets bereit, Staatsoberhäupter zu empfangen, die dies wünschten. Franziskus hatte nach der Wahl Trumps zu Besonnenheit geraten. Man werde sehen, «was er tut, dann werde ich mir meine Meinung bilden», so Franziskus. Vor der Wahl hatte der Papst mit Blick auf die von Trump angekündigte Mauer zu Mexiko gesagt, statt Brücken Mauern zu bauen sei «nicht christlich». Trump nannte diese Äusserungen des Papstes schändlich.

Friedensstifter in Zentralafrika

Papst Franziskus hat mit seiner Reise in die Zentralafrikanische Republik 2015 nach Einschätzung eines örtlichen Kirchenvertreters massgeblich zum Frieden in dem früheren Bürgerkriegsland beigetragen. «Diese Reise war wirklich ein Schlüssel, der uns eine Tür

geöffnet hat», sagte der Generalvikar des Erzbistums Bangui, Mathieu Bondobo. So gebe es seither in Zentralafrika regelmässige Treffen zwischen Christen und Muslimen. Zudem sei eine Schule für christliche und muslimische Kinder errichtet worden. Christen und Muslime im Land zehrten noch heute von den Früchten der Reise. Die Bevölkerung sei mittlerweile immun gegen Versuche islamistischer Terroristen, in dem Land Fuss zu fassen.

SCHWEIZ

Bischof Gmür will bessere Predigten

Der Basler Bischof Felix Gmür schickt seine Seelsorgerinnen und Seelsorger in einen Predigtkurs. Predigen sei eine Kunst, die in der Medien- und Unterhaltungsgesellschaft grosse Konkurrenz bekommen hat, teilte das Bistum Basel mit. Im zweiten Halbjahr werden deshalb mehrere Predigtseminare angeboten, die jeweils einen Kurstag umfassen. Der Besuch eines solchen Predigtseminars ist verpflichtend für Seelsorgende, die bereits länger im Dienst sind, aber noch keine Weiterbildung in diesem Bereich absolviert haben. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger mit einem abgeschlossenen Theologiestudium, sagt der Bildungsverantwortliche des Bistums, Thomas Kyburz-Boutellier.

Kritik an Geheimniskrämerei

Die derzeitige Praxis bei Bischofsnennungen werde der Würde des Volkes Gottes nicht gerecht, schreibt die «Pfarrei-Initiative Schweiz» am Tag des Rücktritts des Churer Bischofs Vitus Huonder. Der Zusammenschluss Deutschschweizer Reformkatholiken fordert deshalb eine Mitwirkung des Kirchenvolkes bei der Bestellung von Bischöfen und ein transparentes Wahlverfahren. Er kritisiert die gängige «Geheimniskrämerei» und das «unwürdige Ränkespiel». Der Verein stösst sich an der Intransparenz der Verfahren, etwa daran, dass im Falle des Bistums Chur die Kandidatenliste, die der Nuntius nach Rom schickt, geheim bleibt.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... das Bistumsjugendtreffen?

Jährlich findet im Bistum Basel ein Begegnungstag der Jugendlichen mit dem Bischof statt. Der Ort wechselt jährlich. Die Einladung richtet sich an Firmgruppen, Minis, Missionen, Verbände, Bewegungen sowie Schüler und Schülerinnen ab der 3. Oberstufe. Am 16. Jungendtreffen nahmen am 11. September 2016 in Biel rund 500 Jugendliche und junge Erwachsene teil. Die Themen der letzten Treffen waren «Stand up for Refugees» zur Flüchtlingskrise (2016), Churchtrail (Luzern 2015) und «Kirche: Was sagst du dazu?» (Solothurn 2014). kh

Damit es ein Ende hat

GENESIS 22, 1–3. 7–13

In jenen Tagen stellte Gott Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. Gott sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, geh in das Land Morija und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar. Frühmorgens stand Abraham auf, sattelte seinen Esel, holte seine beiden Jungknechte und seinen Sohn Isaak, spaltete Holz zum Opfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den ihm Gott genannt hatte. Nach einer Weile sagte Isaak zu seinem Vater Abraham: Vater! Er antwortete: Ja, mein Sohn! Dann sagte Isaak: Hier ist Feuer und Holz. Wo aber ist das Lamm für das Brandopfer? Abraham entgegnete: Gott wird sich das Opferlamm aussuchen, mein Sohn. Und beide gingen miteinander weiter. Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham den Altar, schichtete das Holz auf, fesselte seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz. Schon streckte Abraham seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. Da rief ihm der Engel des Herrn vom Himmel her zu: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. Jener sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiss ich, dass du Gott fürchtest; du hast mir deinen einzigen Sohn nicht vorenthalten. Als Abraham aufschaute, sah er: Ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar.

Einheitsübersetzung

Kinder haben Vertrauen. Wie Isaak. Kinder erwarten nicht, dass ihnen Böses getan wird. Kinder vertrauen im Gegenteil darauf, dass wir, die Erwachsenen, die für sie verantwortlich sind, ihnen Gutes tun, ihnen das geben, was sie zum Leben brauchen – und darüber hinaus. Unseren Kindern hier geht es in der Regel gut. Sie müssen wenig entbehren, materiell nicht, und Zuwendung bekommen sie auch, damit sie sich gut entfalten können. Das sieht woanders ganz anders aus. Und wir haben damit zu tun. Das können wir nicht leugnen, auch wenn Sie sich jetzt fragen: Was hat das mit mir zu tun, wenn anderswo Kinder ihr Leben verlieren?

Wir opfern Kinder. Nicht direkt. Niemand von uns nimmt das Messer, um ein Kind zu schlachten. Schon gar nicht sein eigenes. Doch es werden Menschen, es werden Kinder geopfert. Tag für Tag. Für welchen Gott? Für den Götzen unseres Wohlstands, unserer Bequemlichkeit, unseres Luxus? Ja, im Grunde für etwas, das beinahe alle von uns besitzen und wohl täglich in der Hand halten:



Im Kongo schürfen und waschen Kinder Rohstoffe für die Handyproduktion.

Das Handy

Du sprichst in dein Handy und redest und redest und lachst in dein Handy und weisst nicht, wie es gemacht wurde, viel weniger noch, wie es funktioniert aber was macht das schon schlimm ist, dass du nicht weisst wie auch ich nicht wusste dass im Kongo viele sterben. Tausende und Abertausende sterben im Kongo wegen dieses Handys. In seinen Bergen gibt es Coltan (ausser Gold und Diamanten) das man für die Kondensatoren braucht der Mobiltelefone. Um die Kontrolle über die Mineralien führen multinationale Konzerne einen endlosen Krieg. (...) Kinder zwischen 7 und 10 Jahren schürfen das Coltan weil ihre kleinen Körper gut in die kleinen Löcher passen für 25 Cents pro Tag und es sterben haufenweise Kinder durch den Coltan-Staub

oder beim Hauen des Gesteins das auf sie niederfällt. (...) Die Bibel setzt sie gleich Gerechtigkeit und Wahrheit und die Liebe und die Wahrheit so wichtig also, diese Wahrheit die uns frei machen wird auch die Wahrheit über das Coltan. Coltan in deinem Handy in das du sprichst und sprichst und in dein Handy lachst.

*Aus: Ernesto Cardenal,
Etwas, das im Himmel wohnt.
Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2014*

Das ist die Wahrheit. Und sie tut weh. Doch wir müssen wissen, was geschieht, damit wir im Wohlstand leben können. Deshalb geht es uns an, wenn Kinder geopfert werden. Die doch erwarten, dass man ihnen mit Liebe begegnet. Damit wir etwas verändern und die Welt gerechter wird. Damit Kinder nicht mehr geopfert werden auf dem Altar des Wohlstands. Damit es ein Ende hat mit Sklaverei und Ausbeutung. Damit die Wahrheit nicht (nur) uns frei macht, sondern alle, die gefesselt sind wie Isaak.

Dorothee Becker

MIT MIR – PATENSCHAFT FÜR DIE ZUKUNFT

Seit 2015 gibt es das Patenschaftsprojekt «mit mir» von Caritas Solothurn. Es vermittelt freiwillige Patinnen und Paten an Kinder aus Familien in einem Engpass.

Entwicklung fördern durch Freizeit

Ob ein krebskranker Vater, Fluchtvergangenheit, verschuldete Eltern oder eine psychische Erkrankung der Mutter. Schwierige Situationen in Familien können das Wohlbefinden und somit die Entwicklung der Kinder, die in ihnen aufwachsen, belasten. Durch die Vermittlung von freiwilligen Patinnen und Paten trägt «mit mir» dazu bei, dass diese aus dem schwierigen Alltag ihrer Familie für einen Moment ausbrechen können. Die Freiwilligen unternehmen ein bis zweimal pro Monat einen ganzen oder halben Tag etwas mit den Kindern. Sie schenken den Kindern Aufmerksamkeit und neue Sichtweisen und Erlebnisse, die im Leben der



Familie vielleicht nie möglich gewesen wären. Ein Besuch im Zoo, eine Fussball-Weltmeisterschaft im Garten, ein gemeinsamer Bastelnachmittag oder ein Ausflug an die Fasnacht – den Möglichkeiten, wie man diesen Kindern eine gute Zeit schenken kann, sind keine Grenzen gesetzt. Das Projekt ist in Solothurn gut angelaufen und so sind noch der Planungsphase seit April 2016 bereits 15 Kinder aus 9 Familien vermittelt worden. Sie kommen aus Sri Lanka, Eritrea, Ägypten, aber auch aus der Schweiz. 16 freiwillige Patinnen und Paten unternehmen mit ihnen etwas in der Freizeit. Es sind Freiwillige mit ganz unterschiedlichen Hintergründen: Studentinnen und Studenten, Familienmütter- und Familienväter aber auch ältere Personen, die zum Beispiel selbst keine Grosskinder haben.

Enge Begleitung durch die Caritas

Begleitet werden die Patinnen und Paten und auch die Familien durch Mitarbeitende der Caritas Solothurn. Nach einem Erstgespräch zur Abklärung der Interessen und Vorstellungen suchen diese passende Patenpaare. Dabei wird immer auch die geografische Nähe zwischen dem Zuhause der Patinnen und Paten und

demjenigen der Kinder berücksichtigt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass bei allzu langen Anreisezeiten meist die Qualität einer Patenschaft leidet. Je nach Situation kann es eine Weile dauern, bis die Mitarbeitenden der Caritas eine passende Vermittlung gefunden haben. Wenn die Mitarbeitenden eine mögliche Patenschaft gefunden haben, kommen alle involvierten Parteien einmal zusammen. Bei einem lockeren Gespräch bei der Familie zu Hause stellt man sich einander gegenseitig vor und macht einen ersten Termin für ein Treffen mit dem Sohn oder der Tochter ab. Oft findet es noch bei der Familie zu Hause statt,

bis die Vertrauensbasis zwischen den Eltern des Kindes, dem Kind und der Patin oder dem Paten stimmt. Danach steht einer erfolgreichen «mit mir»-Patenschaft nichts mehr im Weg. Falls es doch einmal Hürden zu meistern gibt, etwa wegen kultureller Differenzen zwischen Freiwilligen und Familien, wegen Missverständnissen oder weil sich die Situation des Kindes verändert, steht Caritas beratend zur Seite. Nach drei Jahren wird die Begleitung durch die Caritas normalerweise aufgelöst. Im Bestfall hat sich dann eine Beziehung zwischen Pate oder Patin und Patenkind entwickelt, die auch ohne Begleitung problemlos weiterläuft.

Angebote für Patinnen und Paten und Familien

Die Patinnen und Paten des Projekts haben ausserdem die Möglichkeit, an Weiterbildungen von der Caritas und von der Freiwilligenorganisation Benevol teilzunehmen. Jährlich findet eine Weiterbildung zum Thema Kinderschutz statt. Sie soll die Patinnen und Paten darauf vorbereiten, einen natürlichen Umgang mit Grenzen zu pflegen, etwa wenn es darum geht den Kindern Sonnencreme einzureiben oder sie auf Zecken zu untersuchen. Beim Sommerfest kommen dann auch die Familien zum Zug. Kinder, Eltern und Patinnen und Paten kommen zusammen, tauschen sich untereinander aus, essen etwas Gutes und geniessen ein Programm zu einem spannenden Thema.

Patinnen und Paten sowie regionale Vermittlungsperson gesucht

Caritas Solothurn sucht für das Patenschaftsprojekt «mit mir» Freiwillige, die bereit sind, eine «mit mir»-Patenschaft zu übernehmen. Voraussetzung für das Engagement sind Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Lebenssituationen, Geduld im Umgang

mit Kindern und Eltern, eine liebevolle Art und eine Prise Abenteuer- und Entdeckungslust.

Für den Raum Olten sucht die Caritas, neben Patinnen und Paten, eine regionale Vermittlungsperson für «mit mir». In dieser vielseitigen Aufgabe sind sie die erste Ansprechperson für Patinnen und Paten sowie Familien aus Olten und Umgebung. Sie führen Gespräche bei Familien und Freiwilligen zur Abklärung und Vermittlung durch und stehen ihnen während ihrer Patenschaft bei Fragen zur Seite. Für dieses Engagement ist Erfahrung im sozialen oder pädagogischen Bereich eine zusätzliche Voraussetzung. Zu rechnen ist mit einem Aufwand von ca. 14 Stunden pro Monat. Die regionalen Vermittlerinnen profitieren vom Einblick in das Projekt, von der engen Zusammenarbeit mit der Projektleitung und haben die Möglichkeit, vielseitige Weiterbildungen zu besuchen.

Interessierte Freiwillige melden sich bitte bei der Projektleiterin Aurélie Payrastré, Tel. 062 837 07 42 oder unter mitmir@caritas-solothurn.ch.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.caritas-solothurn.ch/patenschaft. Am 22. Juni gibt es einen Infoabend zum Projekt «mit mir» und weiteren Freiwilligenprojekten der Caritas. Er beginnt um 18.30 Uhr und findet im Begegnungszentrum Cultibo in Olten statt (Aarauerstrasse 72, 4600 Olten).



KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin: Cornelia Winterberger



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 30. April

10.00 ref. Gottesdienst
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 2. Mai

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 4. Mai

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 5. Mai

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

HORA MUSICA

Mittwoch, 3. Mai, 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

Manila Vocal Ensemble

Leitung: Thomas Cabantac

Philippinische Liebes- und Volkslieder, Tänze,
Negro Spirituals, Gospel Songs

Eintritt frei – Kollekte



Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017

Die Gruppe für eine lebendige Kirche (glk) will an der Urne gewählte Kirchgemeinderäte. Sie setzt sich dafür ein, dass die Kirchgemeinden des Pastoralraums sich auf den besten gemeinsamen Weg begeben.

Reden Sie mit uns am **Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr** im Josefsaal St. Martin, Olten.

Denn wir gehen für die Kirchgemeinde(n) ins Rennen: mit Doris Boss | Marc Schärli | Khai Ly | Gabriela Kissling | Roberto Thuring | Matthias Kissling | Claire Rast.

Ihre Gruppe für eine lebendige Kirche (glk)
www.glk-regionolten.ch

LeiterInnenkurs der 23 JungleiterInnen von St. Marien und St. Martin

Wir verbrachten das erste Wochenende vom April in der Villa Jugend in Aarburg. Hier absolvierten wir unsere LeiterInnenausbildung unter der Leitung von Monique von Arx und Hansjörg Fischer und Olivia, Seraina, Shiram, Jan und Leon.

Wir übten, wie man in den verschiedensten Situationen handeln sollte und was von einem Leiter/einer Leiterin erwartet wird. Am Abend gingen wir zusammen Kegeln und genossen danach das Lagerfeuer mit Schoko-Bananen und Marshmallows am Spiessli. Es war für uns alle ein sehr schönes und lehrreiches Wochenende mit sehr vielen Anregungen, Impulsen und Begegnungen.

Antonia und Sarah



Marienandachten im Mai

Dienstag, 2. Mai

19.00 Uhr St. Mauritius Trimbach
Mit der Frauengemeinschaft St. Mauritius
anschl. Beisammensein in der Mauritiusstube

Donnerstag, 11. Mai

19.00 Uhr St. Marien Olten
Mit der Frauengemeinschaft St. Marien und St. Martin
anschl. Imbiss im Pfarrsaal

Dienstag, 16. Mai

19.00 Uhr St. Katharina Ifenthal
Mit P. Paul Rotzetter

Donnerstag, 18. Mai

18.00 Uhr St. Anna-Kapelle Wartburghöfe
17.30 Uhr Wanderung ab St. Marien
Mit Antonia Hasler

Dienstag, 23. Mai

19.00 Uhr St. Martin Olten
Mit P. Paul Rotzetter

Dienstag, 30. Mai

19.00 Uhr St. Josef Wisen
Mit Rita Bloch

Errichtungsfest Pastoralraum Olten

Freitag, 2. Juni, 19.00 Uhr, Mauritiuskirche Trimbach
Besinnlicher und gemütlicher Einstieg

Samstag, 3. Juni, ab 10.00 Uhr, Klostersgarten
Programm für Jung und Alt

16.30 Uhr, Martinskirche, Festgottesdienst zur Errichtung mit Bischof Felix Gmür

Sonntag, 4. Juni, 16.00 Uhr, Marienkirche
Besinnlicher und gemütlicher Ausklang

Taufblütenfeier

Samstag, 6. Mai, 11.00 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin

Viele der Eltern, die ihr Kind im vergangenen Jahr in einer Pfarrei des Pastoralraums Olten taufen liessen, haben eine Blüte aus Holz gestaltet, die seither am Taufbaum in der Pfarrei St. Martin hängt. Die bunten Erinnerungsstücke werden in der Taufblütenfeier den Familien zurückgegeben.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 30. April

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Arbeit mit diözes. Räten
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 9. Mai, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Sonntag, 21. Mai

Wallfahrt

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostersgarten am Mittwoch und Sonntag geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**.



HORA MUSICA

Mittwoch, 3. Mai, 17.30 Uhr

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE INS ELSASS 24.–30. SEPTEMBER 2017

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und
Wyss Reisen Boningen.

Der Flyer liegt in den Kirchen auf.

Information und Anmeldung: Br. Werner Gallati,
Kapuzinerkloster Olten.

Mail: werner.gallati@kapuziner.org



LICHTPUNKT

Alternde Menschen
sind wie Museen;
nicht auf die Fassade kommt es an,
sondern auf die Schätze im Innern.

Jeanne Moreau

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Olten St. Martin

Kath. Pfarrei Region Olten Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Sozialdienst: Cornelia Dinth-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 29. April

18.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Katharina und Alban Müller-Doppler, Tochter Marie-Louise, Gerold Müller-Triponel, Emilie und Adolf Isler-Blattmer und Sohn Edgar, André Emanuel Meier-Gärni, Gertrud und Adolf Probst-Jäggi, Thérèse Niggli-Mognol, Pfarrer Alphons Rüber, Frieda Rosa Müller

Sonntag, 30. April

09.30 Eucharistiefeier

Bruder Suhas Pereira / Antonia Hasler

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Offene Kirche Region Olten

Dienstag, 2. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis in der Altersheimkapelle



Kuchenverkauf der Minis

Für ihr Sommerlager verkaufen die Minis am **Samstag, 29. April**, selbstgemachte Süssigkeiten vor der Drogerie Müller.

Die Ministrantinnen und Ministranten – kurz «Minis» genannt – sind kirchlich engagierte Mädchen und Knaben, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis ca. 25 Jahren. Nebst den Einsätzen in den Gottesdiensten gibt es noch viele andere, tolle Anlässe; es lohnt sich mitzumachen!

Der neue **Einführungskurs** beginnt am Samstag, 13. Mai und die feierliche Aufnahmefeier ist am Sonntag, 27. August. Anmeldungen nimmt bis am Sonntag, 30. April die Ministrantenverantwortliche Monique von Arx, 062 212 34 83, entgegen.

Kollektenerträge Januar bis April

01.01. Kirchenrestorationen	Fr. 731.75
08.01. Aktion Sternsingen	Fr. 687.55
15.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 476.10
22.01. Seelsorge der Diözesankurie	Fr. 474.50
29.01. Regionale Caritas-Stellen	Fr. 866.75
05.02. Studentenpatronat	Fr. 442.30
12.02. Collège St-Charles, Porrentruy	Fr. 536.35
19.02. Friedensdorf Broc	Fr. 564.45
26.02. Pro Filia	Fr. 515.45
05.03. SeniorInnenarbeit	Fr. 327.55
12.03. Fastenopferprojekt Indien	Fr. 866.60
19.03. Jugendverbände	Fr. 742.50
26.03. Fastenopferprojekt Indien	Fr. 706.60
02.04. Fastenopferprojekt Indien	Fr. 855.25
09.04. Fastenopferprojekt Indien	Fr. 4635.25
14.04. Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land	Fr. 289.35
16.04. Hungersnot in Afrika	Fr. 4461.95

Die Gesamtunterstützung unserer Pfarrei in Pastoralraum für das Fastenprojekt in Indien entnehmen Sie dem Bericht auf Seite 7.



Taufblütenfeier

Samstag, 6. Mai, 11.00 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin

Viele der Eltern, die ihr Kind im vergangenen Jahr in einer Pfarrei des Pastoralraums Olten taufen liessen, haben eine Blüte aus Holz gestaltet, die seither am Taufbaum in der Pfarrei St. Martin hängt. Der Baum ist inzwischen voller Blüten. Die bunten Erinnerungsstücke werden in der Taufblütenfeier im Chorraum der Martinskirche den Familien zurückgegeben. Die Feier beginnt um 11.00 Uhr, anschliessend wird ein Mittagessen im Josefsaal angeboten.

Die Gruppe «Chile mit Chind» wird den Anlass gestalten und dabei ihre Arbeit innerhalb des Pastoralraums kurz vorstellen.

Wanderung nach Mariastein zur Vorbereitung auf Ostern – ein Erlebnisbericht

Ich war begeistert, als wir diesen Hinweis im Pfarrblatt lasen. Spontan habe ich mich angemeldet, erinnerte ich mich doch gerne an die Wanderungen nach Mariastein als ich noch ein junger Pfadi war und auch als viel später, vor einigen Jahren, eine Niedergöser Gruppe solche Wallfahrten organisierte.

Der Treffpunkt war früh morgens um 03.45 Uhr vor der Martinskirche in Olten. Ich durfte mit Renate und Ingo aus Niedergösen mitfahren. Nach der Begrüssung von ca. 20 motivierten Pilgerinnen und Pilger wurden wir nach Hägendorf zum Startplatz gefahren. Ich stellte fest, dass ich altersmässig (mit meinen 73 Jahren) enorm aus dem Rahmen falle, nahm mir aber vor, trotzdem zu versuchen mitzuhalten.

Beim Eingang zur Teufelsschlucht starteten wir nach einigen durch Trudy Wey vorgetragene besinnlichen Gedanken den Aufstieg durch die Schlucht. Eigentlich war das Starttempo für mich etwas zu rasant. Kompensiert wurde die Anstrengung aber durch die Betreuung durch Trudy. Auch der sternenklare Nachthimmel mit dem fast vollen Mond sowie das Plätschern des Baches machten die Mühen erträglich.

Nach 2 Stunden machten wir die erste Rast in Langenbruck. Natürlich war ich jeweils beim Aufstieg am Ende der Gruppe, konnte aber bei ebenem und abwärtsorientiertem Terrain recht gut mithalten. Matthias Kissling der «Reiseleiter» hielt zwar das Marschtempo weiterhin sehr hoch, doch jede Stunde gab's einen kurzen Halt.

Es galt etliche recht steile Aufstiege zu bewältigen. Wir wurden aber auch durch Wälder, duftend durch frisch gefällte Bäume und Wiesen mit Schlüsselblumen und auch durch romantische Schluchten

Fyrobe-Nachmittag

Donnerstag, 4. Mai, um 14.30 Uhr im Josefsaal

Kommen Sie vorbei, lassen Sie für einige Stunden den Alltag bei Seite und treffen Sie andere Seniorinnen und Senioren.

Für das Fyrobe-Team
Trudy Wey

Gottesdienst mit Jodlerklub Olten

Der Jodlerklub wird mit seinen stimmungsvollen Gesängen den Gottesdienst am **Sonntag, 7. Mai, 9.30 Uhr**, musikalisch mitgestalten.

Anschliessend wird ein Apéro serviert und im Josefsaal ist Gelegenheit, bei einem feinen Risotto Zmittag zu essen.

geführt, erlebten einen traumhaften Sonnenaufgang und genossen eine schöne Aussicht auf die Alpen.

Kurz vor 12.00 Uhr erreichten wir Zullwil. Nach Salat und Pasta wurden die kürzeren Hosen und Shirts angezogen und die Sonnencreme appliziert.

Dank der, durch Matthias gewählte Route, führte die weitere Wanderung wieder durch Wälder und Schluchten, nur ganz wenige Strecken waren auf Asphalt an der prallen Sonne zu bewältigen.

Etwas nach 15.00 Uhr stiessen in Zwingen zwei weitere Personen zur Gruppe. Von dort führte der Weg aber sehr steil über den Blauen bis zum Metzleren Kreuz, ganz oben auf der Krete.

Für die letzte Stunde vom Metzleren Kreuz hinunter zum Kloster teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die erste erreichte pünktlich 5 Minuten vor 18.00 Uhr das Kloster und besuchte die Vesper. Die zweite Gruppe, zu welcher auch ich gehörte, wollte infolge diverser Knie-, Fersen- und anderen Schmerzen diese letzte Etappe, etwas ruhiger angehen. Aber bis zum gemeinsamen Znacht reichte es allen.

Mit Bus / Tram und Zug fuhren wir nach Olten zurück. Ein fester Schlaf zu Hause war garantiert. Gut ausgeschlafen, nahm ich am Sonntag nochmals ein Entspannungsbad und wunderte mich, dass ich gar keinen Muskelkater habe.

«Nach» der Mariasteinwallfahrt ist bekanntlich «vor» der Mariasteinwallfahrt, deshalb habe ich mir vorgenommen, Wanderschuhe mit festerem Halt zu besorgen und in der Zwischenzeit auch weiterhin zu trainieren.

Herzlichen Dank an Trudy und Matthias, s'hat Spass gemacht.

Gregor



3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 30. April

- 10.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher / Silvia Grob
anschliessend Apéro im Pfarrsaal
13.15 Tauffeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kovive – Ferien für Kinder in Not

Dienstag, 2. Mai

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 3. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Max Martin, Rosa und Werner
Nünlist-Röösli, Frieda und Casimir und Tochter
Klara von Arx-Liechti, Bruno Lussi-Fellay,
Verena Horni, Josef Breitler-Büttiker, Bruno
Wagner-Herzog, Anna und Alfons Wagner-
Weber, Frieda und Willy Orfei-Notter

Erstkommunion

Liebe Pfarreiangehörige
Nach Ostern finden in unseren Pfarreien des Pastoralraumes der katholischen Kirche Olten die Feiern der Erstkommunion statt. Ich lade Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein und diese Kinder im Gebet und mit Ihrer Anwesenheit zu unterstützen. Wir gestalten die Feier so, dass die Kinder einbezogen sind und sich zurecht finden in unserer Liturgie. Dabei hilft Ihnen auch unser Mitfeiern und unsere Sammlung beim Hören auf das Wort Gottes und im Gebet. Gerne erinnere ich mich an die Begegnung mit den Erstkommunikanten im Vorfeld und danke auch den Eltern, Katechetinnen und Kirchenmusiker/-innen für alles, was sie tun, um die Kinder dabei zu unterstützen, sich auf den Weissen Sonntag vorzubereiten. Das gemeinsame Thema aller Erstkommunionen ist im Satz von Jesus zusammengefasst: «Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben.»

Mario Hübscher

Am 30. April feiern diese Kinder in der St. Marienkirche ihre Erstkommunion:

Janine Alameda	Lucille Alameda
Sara Alviano	Lorenzo Calarco
Edin Nigilson Calistus	Alejandra Castillo
Leni Gmür	Lucien Hagmann
Tobia Ingrisani	Lorenya Jayasuriya
Luana Mazzola	Lilian Meyer
Remo Sauser	Diego Schären
Shanthiya Sebamalathan	Maël Stadler
Tao Steffen	Eduard Uehlinger

Proben für die Erstkommunion

Samstag, 29. April, 09.30–11.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 30. April, 09.20 Uhr, Kirche

Treffpunkt der Kinder zum Einsingen

Stunde der Begegnung

Die Stunde der Begegnung vom **Freitag, 5. Mai** wird stellvertretend für Trudy Wey von Peter Fromm gestaltet. Die Lebenswege vom verstorbenen Justin Fischer und Peter Fromm haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder gekreuzt. In Gedenken an eine Persönlichkeit, die in der Pfarrei St. Marien bis zu seinem Tod aktiv war, steht Justin Fischer im Mittelpunkt der Stunde der Begegnung. Alle, die mit ihm verbunden waren, sind herzlich eingeladen.

Kollektenerträge Februar-April

05.02.	Studentenpatronat	Fr. 551.75
12.02.	Collège St-Charles, Porrentruy	Fr. 545.75
19.02.	Kirchenrestaurationen	Fr. 532.70
26.02.	Pro Filia	Fr. 673.25
05.03.	Seniorenarbeit	Fr. 680.70
12.03.	Fastenopferprojekt Indien	Fr. 399.05
19.03.	Jugendverbände	Fr. 549.00
26.03.	Fastenopferprojekt Indien	Fr. 716.15
09.04.	Fastenopferprojekt Indien	Fr. 3322.65
13./14.04.	Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land	Fr. 989.05
16.04.	Hungersnot in Afrika	Fr. 2521.85

Erlös für das Fastenopferprojekt in Indien

Die Pfarreien im Pastoralraum unterstützen das diesjährige Projekt von MenschOlten mit diversen Gottesdienstkollekten von gesamthaft Fr. 15'454.35. Das ökumenische Fastenessen, der Dienstagmittags-tisch, die Suppentage und «Zyt ha fürenand – ässe mitenand» brachten zusammen Fr. 4'401.20 ein, die Kollekte der «Hora Musica» Fr. 1'188.70. Allen Sponderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Verstorben ist

Josef Boog-Lindegger am 19. April

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wird

Am 30. April **Sara Anna Belardinelli** der Eltern Malgorzata Anna Zielinska und Cyril Andreas Belardinelli. Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Dankeschön!

In der vergangenen Fastenzeit, der Karwoche und den Osterfeierlichkeiten haben unzählige Freiwillige mitgewirkt und einer grossen Anzahl von Pfarreiangehörigen eindrückliche und festliche Anlässe und Gottesdienste geschenkt. Lesen Sie den Dank auf Seite 8.

Blumenspenden für den Marienaltar im Monat Mai

Wie jedes Jahr bitten wir um Spenden in Form von Hortensienstöcken (möglichst weiss), damit ein schöner Blumenaltar vor der Marienstatue erblüht. Unsere Sakristaninnen und unser Sakristan nehmen Ihre Spende gerne entgegen. Man kann ihnen selbstverständlich auch einen finanziellen Zustupf für die Blumen geben. Vielen Dank!

Strickstube

Am **Dienstag, 2. Mai, um 14.00 Uhr**, treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

Kreistanzen mit Barbara Möri

Mittwoch, 3. Mai, 19.30–21.00 Uhr, Pfarrsaal
Gemeinsam tanzend sich von den Klängen der Musik inspirieren lassen, die Freude an der Bewegung erwecken und das Leben feiern. Die Tänze sind so gewählt, dass sowohl AnfängerInnen als auch Geübte mitmachen können. Kosten: Fr. 20.00
Info und Anmeldung: Barbara Wili,
barbara.wili@bluewin.ch oder 079 368 60 29



Wer oder was ist Habakuk?

In der Abendmesse in der Klosterkirche hörte ich die Lesung des Propheten Habakuk. Sofort liess mich die Frage nicht mehr los, woher denn eigentlich die bekannte Redewendung «Das ist doch alles Habakuk» stammte? Der Begriff steht nämlich für Unnötiges oder Quatsch.

Zu Hause konsultierte ich die Bibel und las im Alten Testament die drei Kapitel, welche Habakuk geschrieben hat. In den ersten zwei Kapiteln verurteilt er mit Recht den Götzendienst, Gewalt, Krieg und Ungerechtigkeit. Im dritten Kapitel schreibt er über die Vergeltung Gottes, welche meines Erachtens recht brutal ausgedrückt wird, wie: «Voll Zorn schreitest du über die Erde, in deinem Groll zerstampst du die Völker.» Auf der einen Seite verurteilt er solche Taten und erwartet dann von Gott, dass er auf die gleiche Art reagiert. Für mich besteht darin eine gewisse Widersprüchlichkeit, welche man gegebenenfalls als «Habakuk» bezeichnen könnte, als etwas, was man nicht versteht.

In der Stadtbibliothek konnte man mir mit Literatur weiterhelfen. Was darüber geschrieben steht, möchte ich nachfolgend zitieren.

Habakuk ist einer der biblischen Propheten, dessen Name als Redensart im Volksmund und auch in der Presse erwähnt wird. Es ist nicht allen klar, was darunter zu verstehen ist. Viele fragen sich, ob es sich dabei um einen Menschen oder um einen altorientalischen Begriff für «Chaos» handelt.

Habakuk lebte im siebten Jahrhundert vor Christus. Sein Auftreten geschah nicht lange vor der Zeit, als die Babylonier Jerusalem belagerten und schliesslich einnahmen. Unter anderem prangert er an, dass Unschuldige von Kriminellen in die Enge getrieben werden und dass das Recht in Unrecht verdreht wird und somit gilt: Gewalt vor Recht.

Der Prophet erklärt, dass Gott die Babylonier als Mittel zur Strafe brauchen wird, weil sich sein Volk, d.h. die Israeliten, von ihm abgewendet hatte. Er versucht sogar, Gott umzustimmen (Habakuk 1, 12-17). Für die Ausbeuter und Gewaltherrscher waren seine Worte unbequem und sie wurden nicht gern gehört. Die Redewendung «Das ist doch alles Habakuk» dürfte rund zweieinhalb Jahrtausende nach seinem Tode als eine Versinnbildlichung in den deutschen Sprachgebrauch eingegangen sein, dass seine Worte einst in den Wind geschlagen wurden, um selber unangenehme Punkte wegwischen zu können. Habakuk sollte übrigens recht behalten: Die Babylonier überrannten Jerusalem. Der Prophet stand somit genau für das Gegenteil dessen, wofür sein Name heute verwendet wird: Nicht für unnötigen Unsinn, sondern für die Erfüllung von Gottes Wort.

Maria Luise Studer

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 29. April

17.30 Eucharistiefeier

Bruder Suhas Pereira / Antonia Hasler
Jahrzeit für Martha und Heinrich Nagel-Jeker,
Erika und Eduard Lutz-Vögtli, Luzia und Max
Schürmann-Bloch

Sonntag, 30 April

10.00 Wortgottesdienst im Dellenpark

Andreas Brun

Blauring & Jungwacht

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit
den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Montag, 1. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 2. Mai

19.00 Maiandacht in der Mauritiuskirche
anschliessend Beisammensein in der
Mauritiusstube

Mittwoch, 3. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche
09.00 Frauengottesdienst in der Mauritiuskirche
anschliessend Kaffee und Gipfeli

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Ida und Theodor von Felten-Mäder,
Maria Roos, Rosa und Albert Bühler-Schenker,
Rosa Lack, Marta und Giovanni Rossi-Grimm,
Mario Rossi, Bruno Colpi-Reichmuth

Kollekte: Kovive – Ferien für Kinder in Not

Verstorben sind

Verena Olga Anselmi-Sonderegger am 12. April

Hilda Saladin-Giger am 13. April

Adolf Eduard Kohler am 17. April

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und
entbietet den Angehörigen christliches Beileid und
Anteilnahme.

Getauft wurde

Am 22. April Johannes Marc Aurelius der Eltern
Lidia und Georg Achermann-Shahinyan.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für
die Zukunft.

Konfessioneller Unterricht (2. Säule) für Schulkinder der 1. und 2. Klasse

Samstag, 29. April, Ausflug nach Wolfwil

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bushaltestelle Post

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 2. Mai, ab 11.30 Uhr

im ref. Johannaal

Maiandacht der Frauengemeinschaft St. Mauritius

Dienstag, 2. Mai, 19.00 Uhr

in der Mauritiuskirche

anschl. Beisammensein in der Mauritiusstube

Dankeschön!

In der vergangenen Fastenzeit, der Karwoche und den
Osterfeierlichkeiten haben unzählige Freiwillige
mitgewirkt und einer grossen Anzahl von Pfarreiange-
hörigen wiederum eindrückliche und festliche Anlässe
und Gottesdienste geschenkt. Dies ist alles nicht selbst-
verständlich und ein Zeugnis der lebendigen Pfarreien
im Pastoralraum der Katholischen Kirche Olten.



Das Bild zeigt stellvertretend für die vielen Engagierten
die Frauen, welche die Ostereier in Trimbach vorbereitet
haben. Die Ostereier erinnern bekanntlich an die Kraft
der Auferstehung. Jene Auferstehung die auch und
gerade im Wirken von Menschen für Menschen
sichtbar wird.

Allen jüngeren und älteren Freiwilligen ein grosses
Dankeschön!

60 Jahr Jubiläum Blauring & Jungwacht

Dellenpark, Längmattstr. 20

Freitag, 28. April

ab 18.00 Uhr

Fondueplausch
Barbetrieb bis 24.00

Samstag, 29. April

11.00 Uhr

Eröffnungsrede
und Brunch
div. Ateliers
Memorys of an Elephant

13.00–18.00 Uhr

20.00 Uhr

Sonntag, 30. April

09.30–13.00 Uhr

10.00 Uhr

Beizbetrieb
Wortgottesdienst

Erstkommunionvorbereitung



Erstkommunionkinder aus Ifenthal-Hauenstein,
Trimbach und Wisen besuchten die Hostienbäckerei in
Solothurn. Am 3. und 6. Mai finden Proben für die
Feier der Erstkommunion in der Mauritiuskirche statt.
Am Freitag, 5. Mai, wird die Kirche von den Eltern
um 19.30 Uhr eingerichtet. Die Kleiderausgabe ist
am Samstag, 6. Mai, 11.00–11.15 Uhr, im Pfarreisaal
Kirchfeldstr. 42.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Trimbach Ausschreibung Stille Wahlen

Erneuerungswahlen für den röm.-kath. Kirchengemeinderat Trimbach für die Amtsperiode 2017–2021

Die Wahlvorschläge wurden von der Ortspfarrrei
St. Mauritius ordnungsgemäss und fristgerecht bei
der Kirchgemeindeverwaltung eingereicht und auf
dem Pfarreisekretariat aufgelegt.

Die Anzahl der vorgeschlagenen Kandidatinnen
und Kandidaten erreicht die zur Verfügung stehen-
den Kirchgemeinderatssitze um einen Sitz nicht.
Die Liste enthält die erforderliche Anzahl Unter-
zeichner/-innen.

In stiller Wahl gelten als gewählt:

Hartmann Martin

Mätteliweg 9 bisher

Locher Christoph

Winkelweg 1 bisher

Meyer Christian

Kirchfeldstrasse 30 bisher

Schweri Annalisa

Chollerweg 36 bisher

Steggerda John

Hennebühlweg 14 bisher

Vogt Reto

Haselweg 6 bisher

Die Kirchgemeindeverwaltung

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Samstag, 29. April

2. Sonntag der Osterzeit

19.00 Ökumenischer Familiengottesdienst in Wisen
(Infos unter Wisen beachten)

Voranzeige

Am Samstag, 6. Mai um 19.00 Uhr ist Eucharistiefeier in Ifenthal.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach.

Die Gemeinschaft der Jünger nach Ostern: ein Vorbild für die Gemeinde

Als sich Thomas aus der Gemeinde zurückzieht, beim ersten Kommen des auferstandenen Jesus nicht dabei ist – aus welchen Gründen auch immer – ist er weiter-

hin willkommen, schließt sich der Kreis nicht vor ihm. Als er ihnen nicht glauben kann, dass sie Jesus gesehen haben, bleibt er dennoch ein Teil der Gemeinschaft. Zweifel dürfen offen ausgesprochen werden, da gibt es keine Ausgrenzung. Vielleicht weil die anderen Jünger ihre eigenen Schwächen und Zweifel nicht vergessen haben. So soll Gemeinde sein: Ein Ort, an dem sich niemand verstellen muss.



aus image 01/17

Klangkonzertreihe «Klang und Stille»

Klang-Phantasien im Raum der Stille mit dem Ensemble «Sounding Silence».

Sonntag, 7. Mai um 17.00 Uhr
in der Kirche Ifenthal

Eintritt Erwachsene Fr. 15.–
Studenten/Lehrlinge/AHV Fr. 10.–

www.soundingssilence.ch

Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag 29. April

19.00 Ökumenischer Familiengottesdienst

Voranzeige

Am Samstag 6. Mai wird die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in Ifenthal sein. Am Sonntag 14. Mai ist um 10.00 Uhr die Feier der Erstkommunion in Ifenthal.

Ökumenischer Familiengottesdienst

Am **Samstagabend, am 29. April** wird in der St. Josefkirche in Wisen der ökumenische Familiengottesdienst gefeiert. Die Kirche lebt, wenn Kinderstimmen, die Zukunft der Christen, in der Kirche zu hören sind. Auch können die Kinder so den christlichen Glauben zelebrieren, wenn sie die Eltern oder Grosseltern in die Kirche begleiten dürfen. Zu dieser Feier sind alle Gläubigen eingeladen, wir sind alle die Pfarrei.

Erstkommunionsfeier

Am **14. Mai** feiern in der St. Katharinenkirche in Ifenthal um **10.00 Uhr** sechs Kinder die Erstkommunion. Also wieder ein Fest für Familien, Eltern und Kinder. Kinder welche in der Zukunft während der Messe dienen können als Messdiener, und vielleicht später sonst eine Aufgabe in der Kirche wahr nehmen können. Die Erstkommunion ist nicht nur ein Fest der Familien sondern ein Fest der ganzen Pfarrei.

Zum Schmunzeln

Wir werden zu Staub

Fragt der kleine Sohn: «Mami, stimmt es, dass die Toten wieder zu Staub werden?»

«Ja, mein Kleiner, das stimmt.»

«Dann komm mal mit! Ich glaube, unter meinem Bett hat sich jemand umgebracht!»



**Ökumenischer
Familiengottesdienst**

Samstag 29. April 2017
um 19 Uhr in der kath. Kirche Wisen



Herzlich laden ein:

Die Religionsschüler, Katechetin Susanne Metzger und
Rita Eng, Diakon Andreas Brun und
Sozialdiakonin Sabine Woodli

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 01.05.: l'incontro del gruppo RnS è sospeso.
Mercoledì 03.05.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.
Giovedì 04.05.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.
Venerdì 05.05.: l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

SANTE MESSE

Sabato 29.04:
la Messa a Dulliken è sospesa

Domenica 30.04:
ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-
che Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

Liturgie

Samstag, 29. April – Tag der Firmung

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung
Thema: Brücken bauen
Wir heissen unseren Firmspender Domherr
Christian Schaller aus Bern herzlich willkommen.

Kollekte für: Die Scalabrini Missionarinnen in
Solothurn

Hinweis: Das Fotografieren während des
Gottesdienstes ist nur für den offiziellen
Fotografen gestattet.

Sonntag, 30. April – 3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Kollekte für: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit
mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Montag, 01. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 02. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 03. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 04. Mai

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
19.00 Maiandacht in der Bethlehem Kapelle

Freitag, 05. Mai

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Erich Flück, Doris Kramer,
Bernhard Baumgartner

Samstag, 06. Mai

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**
Jahrzeit für: Robert Bader-Zimmerli

Sonntag, 07. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Herzlich Willkommen!



Am **Samstag, 29. April** empfangen 22 Jugendliche
unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung.

Der Gottesdienst geleitet von **Domherr Christian
Schaller**, findet um **16.30 Uhr** statt.

Wir möchten alle Gemeindemitglieder, Freunde und
Freundinnen herzlich einladen, mit uns zu feiern.

*Im Namen der Gläubigen unserer Pfarrei heissen wir
Herrn Domherr Christian Schaller voll Freude als
unseren Firmspender herzlich willkommen.*

Am **29. April** werden folgende Jugendliche das Sakra-
ment der Firmung erhalten:



Pietro Cascio
Carmen Felder
Silvan Gubser
Jonas Kolly
Julius Linden
Siria Pisano
Pablo Rudolf
Chiara Samt
Ida Spiegel
Gian-Luca Torres
Thiemo Wandel

Fiona Christ
Carina Griesser
Celia Hug
Jimmy Le
Gian-Luca Nica
Laurent Roduit
Patrick Rudolf
Lukas Schumacher
Solange Sutter
Massimo Vezzano
Fiona Wildi



Frauegemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Frauegemeinschaft Wangen Maiandacht 2017 mit Aufnahme der neuen Mitglieder

Am **Donnerstag 4. Mai 2017** werden wir die Mai-
andacht und die Aufnahme unserer neuen Mitglieder in
der Kapelle Bethlehem Wangen feiern.

Diejenigen, die einen Fahrdienst in Anspruch nehmen
möchten, finden sich um 18.30 Uhr beim Bahnhof Wangen
ein. Alle Anderen können selber fahren oder laufen.
Wir treffen uns um 18.45 Uhr bei der Kapelle. Bitte
beachtet, dass es nur eine begrenzte Anzahl an Park-
plätzen hat. Anschliessend an die Maiandacht werden
wir den Abend bei einem Imbiss gemütlich ausklingen
lassen. Wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche
Maiandacht und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauegemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Frauegemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»
Montag, 8. Mai 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr
im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein
zum vergnügten Zusammensein.



Römisch-katholische Kirche Wangen bei Olten

Wahlbestätigung

Erneuerungswahlen für den röm.-kath. Kirchgemein-
derat Wangen bei Olten, für die Amtsperiode 2017–
2021 (stille Wahlen)

Wir danken unseren Gemeindemitgliedern herzlich für
die Unterstützung und für das uns entgegengebrachte
Vertrauen. Voller Elan und mit grosser Motivation
starten wir in die neue Amtsperiode.

In stiller Wahl gelten als gewählt:

1. **Baumgartner Leo**, Rentner, Dorfstrasse 91
bisher
2. **Frankiny René**, Masch.Techniker, Allmendstrasse 35
neu
3. **Kissling Bernhard**, Kaufmann, Aspweg 160
bisher
4. **Moser Michaela**, Pflegefachfrau, Gheidstrasse 58d
neu
5. **Sigrist Markus**, Elektrotechniker TS, Kreuzbach 88
bisher
6. **Von Arx Marco**, Kaufmann, Dorfstrasse 73
bisher
7. **Von Rohr David**, Student, Kreuzbach 82 neu
8. Vakant
9. Vakant

VORANZEIGE

Am **Freitag, 26. Mai** findet wiederum das traditionelle
Maifest statt. Beginn um **18.00 Uhr** mit dem Gottes-
dienst. Anschliessend Spiel, Spass, Kirche und Turm-
besichtigung, Grillwurst und Getränke, sowie Kaffee
und Kuchen. Reservieren sie sich doch diesen Abend.
Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

Die Vereine der Kirchgemeinde

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Freitag, 28. April
ab 13.30 Versöhnungsweg der 4. Klässler
in der Pfarrkirche

Kollekte für die Arbeit mit den diözesanen Räten,
Kommissionen und Arbeitsgruppen

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 29. April

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Erste Jahrzeit für Heinz Scherrer

Sonntag, 30. April

11.00 Eucharistiefeier Kapuziner, in Rickenbach

Mittwoch, 3. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 4. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Herz-Jesu Freitag, 5. Mai

18.15 Eucharistiefeier, Kapuziner

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 6. Mai

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 7. Mai

09.30 Kommunionfeier in Hägendorf,
Diakon Marcel Heim

Kollekte vom 29./30. April

Bischof Felix Gmür arbeitet mit beratenden und ausführenden Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Laien-theologen/-innen beraten den Bischof in unterschiedlichen Themen und Aufgaben. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Regelmässig setzt er Arbeitsgruppen ein, um ein Projekt zu bearbeiten.

Mit ihrer Gabe unterstützen sie diese für die Seelsorge wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Versöhnungsweg der 4. Klässler

Die 4. Klässler aus Hägendorf und Rickenbach sind dazu herzlich eingeladen am:

Freitag, 28. April 2017

in der katholischen Kirche Hägendorf

Nähere Angaben erhalten die Kinder von ihrer Katechetin. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Die Katechetinnen

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar



Röseligarten

Dienstag, 2. Mai 2017, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Erstkommunion

Fotobestellung Erstkommunion

Die Fotos können ab **Mittwoch, 26. April bis Montag, 5. Juni 2017** bestellt werden unter:

www.fotograficallerart.ch,

Fotobestell-Galerie

Username: Kommunion

Passwort: Brot17

Dort können Sie jedes Bild einzeln ansehen und bestellen. Die Fotos werden Ihnen nach der Geldüberweisung per Post zugestellt. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei Regula Flury melden:
079 371 42 58, info@fotograficallerart.ch



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 23. März 2017, im Alter von 98 Jahren, Herr **August Eichmann**, wohnhaft gewesen in Rickenbach mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weingarten in Olten.

... wurde am 1. April 2017, im Alter von 79 Jahren, Herr **Erhard Hufschmid-Lindner**, wohnhaft gewesen an Hausmattstrasse 3, in Hägendorf.

... wurde am 5. April 2017, im Alter von 75 Jahren, Frau **Erika Wagner**, wohnhaft gewesen Im Herzel 1, in Hägendorf.

... wurde am 13. April 2017, im Alter von 90 Jahren, Herr **Josef Nünlist**, wohnhaft gewesen in der Fridgasse 12, in Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 26. März 2017 in Rickenbach:

Kilian Portmann, Sohn des Michael Portmann und der Carina geb. Kissling, Hägendorf.

Am Samstag, 1. April 2017, in Hägendorf:

Amelie Sophia Bütikofer, Sohn des Michael Bütikofer und der Ramona geb. Flury, Hägendorf.

Am Sonntag, 2. April 2017 in Hägendorf:

Dima Vogel, Sohn des Mathias Vogel und der Tetiana geb. Stauffer, Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.

Oekumenischer Suppentag

Der Erlös des 78. Suppentages vom 11. März 2017 hat den erfreulichen Betrag von Fr. 983.10 ergeben. Der Ertrag geht zu Gunsten Brot für alle und Fastenopfer.

Wir danken allen, die mit ihrem Besuch zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ein Dankeschön geht auch an die Helferinnen, die Küchenmannschaft und an die Bäckerfrauen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Hägendorf-Rickenbach

Kirchgemeinderatswahlen vom 21. Mai 2017 Wahlbestätigung (stille Wahlen) in RICKENBACH

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen der Kirchgemeinderäte in Rickenbach für die Amtsperiode 2017–2021 sind bei der Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet in Rickenbach nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglied des Kirchgemeinderates Hägendorf-Rickenbach ist aus dem Wahlkreis Rickenbach gewählt:

Liste 1: FDP

Flückiger Monika Jahrgang 1963
Hauswartin (bisher)

Urnenwahlen in HÄGENDORF am 21. Mai 2017 Wahlkreis Hägendorf

Gemäss Gesetz über die Politischen Rechte (§ 21 d VpR) werden hiermit die definitiven Wahlvorschläge für den Wahlkreis Hägendorf publiziert:

Liste 1: SVP

1.01. Studer Monika Jahrgang 1957
Coiffeuse (bisher)

Liste 2: Lebendige Kirche

2.01. Lauper Simon Jahrgang 1978
Uhrmacher

2.02. Dietschi Irène Jahrgang 1963
Journalistin

Liste 3: Parteilose

3.01. Trachsel Hans Jahrgang 1947
Rentner (bisher)

3.02. Richiedi Claudia Jahrgang 1980
Pflegerin

Hägendorf, 10. April 2017

*Die Kirchgemeinderatschreiberin
Diana Penzkofer*

Voranzeige



Fraugemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Maiandacht in der Schlosskapelle Böttstein (AG)

Freitag, 19. Mai 2017. Weitere Details folgen in der nächsten Pfarrblattausgabe.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 29. April

Feier der Firmung in Kappel

13.00 Besammlung der Firmlinge in der Kirche
13.30 Besammlung der Firmpaten in der Kirche
14.00 Eucharistiefeier und Firmung in Kappel mit Weihbischof Denis Theurillat
Die Kollekte ist bestimmt für die Salesianer Don Bosco in Beromünster, Jugendhilfe Weltweit
Anschließend offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro

Sonntag, 30. April

3. Sonntag der Osterzeit

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Feier der Erstkommunion in Gunzgen

09.30 Besammlung der Erstkommunikanten beim Pfarreiheim in Gunzgen
10.10 Prozession zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft Gunzgen
10.15 Festgottesdienst
Die Musikgesellschaft Gunzgen gestaltet den Gottesdienst musikalisch
Die Kollekte ist bestimmt für die Renovation von Kindergarten und Schule in Kambodscha

Dienstag, 2. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz

Mittwoch, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschließend Mittwochskaffee im Pfarreisaal in Kappel

Donnerstag, 4. Mai

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für Margrit und Josef Marbet-Studer
Marie Marbet
Ida und Josef Marbet-Aerni
Die Jahrzeit von Marie Marbet läuft dieses Jahr aus

Freitag, 5. Mai

Herz-Jesu-Freitag
19.00 Abendmesse in Kappel
Anschließend Anbetung

Firmung in Kappel, Samstag, 29. April 2017



Wir heissen Herrn Weihbischof Denis Theurillat zur Firmung am **Samstag, 29. April, um 14.00 Uhr** in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Die Firmanden werden den Gottesdienst zum Thema: Story of Life (Geschichte des Lebens) gestalten.



Zum Thema «Story of Life»

Auf unserem Lebensweg können uns Jesus und sein Heiliger Geist eine grosse Hilfe sein. Brennt noch ein Feuer in dir, das nicht zu löschen ist, dessen Flammen besonders lodern? Das Feuer des Vertrauens auf Gott, das Feuer der Liebe zu den Menschen und einer Hoffnung, die nicht k.o. zu schlagen ist? Nicht mehr und nicht weniger verlangt Gott von uns. Bietest du Gottes Geist noch Landeplätze an?



Erstkommunion in Gunzgen

Am **Sonntag, 30. April**, feiern wir in Gunzgen um **10.15 Uhr** die Erstkommunion.

Es freuen sich darauf 12 Kinder:

Da Costa Barbara, Engel Nico, Fürst Manuel, Giaccari Gabriel, Gizzi Matthias, Heeb Michael, Kölliker Alessia, Tiemann Jana, Toplanaj Mateo, Urso Elia, von Arx Jael und Wyss Julian.

Letzte Informationen:

- am **Freitag, 28. April**, um **15.15 Uhr** Probe in der Kirche. Taufkerze mit Tropfschutz mitnehmen!
- am **Samstag, 29. April**, um **10.00 Uhr**, Hauptprobe in der Kirche. Kleiderausgabe.
- Für die Eltern, die beim Dekorieren helfen, ist bereits um **9.30 Uhr** Treffpunkt in der Kirche.

Am **Sonntag, 30. April**, treffen sich die Erstkommunikanten um **9.30 Uhr** beim Pfarreiheim. Um 10.10 Uhr gemeinsamer Einzug vom Pfarreiheim bis zur Kirche mit Eltern, Verwandten und Freunden. Während des Gottesdienstes darf nicht fotografiert werden, eine Fotografin ist engagiert. Nach dem Gottesdienst offerieren die Eltern der Erstkommunikanten einen Apéro im Pfarreiheim. Die Erstkommunion ist ein **Fest der ganzen Pfarrei**, deswegen wäre es schön, wenn nicht nur Verwandte und Bekannte, sondern auch andere Pfarreimitglieder mitfeiern würden. Alle sind herzlich eingeladen, an der Prozession mit den Erstkommunikanten und am anschliessenden Festgottesdienst teilzunehmen! **Zeigen wir damit den Kindern, dass sie in unserer Kirche willkommen sind und dass wir sie begleiten wollen.**



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 3. Mai**, Besuch beim Imker. Treffpunkt um 14.30 Uhr beim Pfarreiheim.

Unsere Firmanden

aus Kappel:

Gerber Alessia, Hellbach Nils, Ineichen David, Jenni Delia, Rippstein Simon, Schmid Fabienne, Schmid Marco, Wyss Isabell, Wyss Jonas und Zihlmann Jara

aus Boningen:

Dietschi Remo, Marniku Adrian, Rauber Natascha, Schröter Sarah, von Arx Sophie, Wyss Dominik und Wyss Silja

und aus Gunzgen:

Schärer Sarah und Studer Luca

Publikation stille Wahlen

röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderats sind gewählt:

Christlich-demokratische Volkspartei CVP

Bannwart André, 1962, Buchhalter

Fürst Susi, 1961, Familienfrau

von Arx Jörg, 1950, Rentner

Wyss Lukas, 1966, Mechaniker

Parteilos

Krähenbühl Jacqueline, 1972, Hausfrau

Gunzgen, 04. April 2017

KIRCHGEMEINDERAT

Der Präsident

Die Kirchgemeindeschreiberin

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl im Publikationsorgan der Gemeinde (§§ 160 und § 49 Abs. 2 GpR i.V. m. § 21 Abs. 1 Bst. d VpR).

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 29.4	So 30.4	Di 2.5.	Mi 3.5.	Do 4.5.	Fr 5.5.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			8:30 E
Obergösgen		10:00 E		9:00 WK		9:00 E
Winzgau	18:00 E				9:00 WK	
Lostorf		10:00 E				
Stüsslingen		9:30 E			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Erzähl mir vom Glauben



Eine pluraler werdende Welt stellt Eltern regelmässig vor neue Herausforderungen und Fragestellungen. Wie wollen wir unser Kind in dieser «neuen Welt» erziehen? Welche Art von Eltern wollen wir sein? Welche Werte wollen wir unserem Kind auf dem Weg in die Zukunft mitgeben? Zusammen mit «kompass», der kantonalen Fachstelle Elternbildung und Familienbegleitung, bietet der Evangelisch-Reformierte Pfarrkreis Obergösgen-Lostorf-Stüsslingen-Rohr sowie der Pastoralraum Gösgen drei Bildungsabende zu diesen Themenfeldern an.

2. Mai 2017, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr (inkl. Apéro)
Starke Eltern / Starke Kinder
Referentin: Irma Bachmann, Fachstelle kompass
Ort: Sigristenhaus, Kirchstrasse 3, 4654 Lostorf

9. Mai 2017, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr (inkl. Apéro)
Werte machen wertvoll
Referentin: Silvia Salathe, Fachstelle kompass
Ort: Sigristenhaus, Kirchstrasse 3, 4654 Lostorf

16. Mai 2017, 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr (inkl. Apéro)
Christliche Rituale
Referenten: Michael Schoger (ref. Pfarrer) & Siegfried Falkner (kath. Theologe)
Ort: reformierte Kirche, Eihübelstrasse 7, 4654 Lostorf
Anmeldung erwünscht bis Ende April an:
sandragraber.mahren@bluewin.ch. Es ist auch möglich, sich für einzelne Abende anzumelden!

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 29. April

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 30. April

09.30 Eucharistiefeier mit Priester Dominic Kalathiparambil
Jahrzeit für Berta und Adolf Meier-Meier und ihre Angehörigen
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Dienstag, 2. Mai

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 7. Mai

09.00 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreiheim
09.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion
Jahrzeit für Emma und Paul Giger-Näf sowie Isolina und Alphons Studer-Guidali
anschl. Apéro

AGENDA

- **Mittwoch, 3. Mai, 14.30 Uhr** Singprobe der Firmanden in der Kirche
- **Donnerstag, 4. Mai, 15.15 Uhr** und
- **Freitag, 5. Mai, 15.15 Uhr** Probe für die Erstkommunion in der Kirche



Blumen für den Maialtar

Gerne möchten wir auch in diesem Jahr die Tradition des blumengeschmückten Maialtars aufrechterhalten. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit einem Hortensienstock beschenken, damit wir wieder einen schönen Altar stellen dürfen. Benötigt werden rosa und blaue Hortensienstöcke. Wer gerne einen Hortensienstock spenden möchte, ist gebeten, diesen bis **Sonntag, 30. April 2017**, in die Kirche zu bringen.

Die Blumenstöcke können vor dem Marienaltar deponiert werden. Wer seinen Hortensienstock anfangs Juni wieder nach Hause nehmen möchte, soll bitte ein Namensschild in den Topf stecken. Ab dem 1. Juni können die Hortensienstöcke jeweils nach den Gottesdiensten wieder abgeholt werden. Wir freuen uns schon heute über zahlreiche Blumenspenden und danken dafür bestens.



Erstkommunion am 7. Mai um 9.30 Uhr «Mit Jesus verbunden»

Kommunion, das heisst Gemeinschaft. Ich bin nicht allein, verbinde mich mit Gott und den Menschen. So haben sich 9 Kinder in diesem Jahr auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Bei verschiedenen Anlässen wie der Tauferneuerung, dem Brotbacken und dem Religionsunterricht durften sie diese Verbindung spüren. Nun empfangen die Kinder ihre Erste Heilige Kommunion.

Jesus verbindet sich mit:

Daan Glauser	Florian Erb
Mia Spielmann	Annika Hänggeli
Sofia Renna	Giulia Restivo
Mike Rudolph von Rohr	Excause Tomisa

Wir heissen sie und ihre Familien herzlich willkommen und wünschen allen ein frohes Fest. Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, den Erstkommuniongottesdienst mitzufeiern. Wir begleiten unsere Erstkommunikanten mit unserem Gebet und mit all unseren guten Wünschen. Möge Gott sie mit seinem Segen begleiten, heute, morgen und zu allen Zeiten.

G. Schröder



Unsere Verstorbenen

Antonio Lo Giudice

* 21. Mai 1924–7. April 2017 †

«Ich, dein Gott, will dich nicht verlassen noch von dir weichen.»

Josua 1, 5

Bethly Meyer geb. Kunz

* 6. Oktober 1929–11. April 2017 †

«Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ging. Erinnerung ist das, was bleibt.»

unbekannt

Toni Bitterli

* 22. April 1944–12. April 2017 †

«Gott hat den Engeln gesagt, sie sollen dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und deine Füsse nicht über Steine stolpern.»

Psalms 91,11

20 Jahre Annamarie Frey

Anfang Mai 1997 hat Annamarie Frey auf Anfrage spontan das Amt als stellvertretende Sakristanin übernommen. Nun sind bereits 20 Dienstjahre aus dieser Zusage geworden. Annamarie Frey hat in diesen Jahren ihren Dienst immer mit viel Freude, Zuverlässigkeit und grosser Einsatzbereitschaft versehen. Auf sie war in all diesen Jahren immer Verlass.

Wir danken Annamarie Frey im Namen der Pfarrei und der Kirchgemeinde für ihre Treue in den vergangenen 20 Jahren von ganzem Herzen und hoffen, dass sie diesen Dienst, den sie aus einem überzeugten Glauben heraus erfüllt, noch viele Jahre ausüben wird.

Jürg Schmid, Pfarrer

Beat Fuchs, Kirchgemeindepäsident



Vorankündigung Programmänderung

Leider können wir den geplanten Ausflug am 16. Juni 2017 ins Glasfenster Langenthal nicht anbieten. Wir laden alle Interessierten am gleichen Tag zu einer Theaterführung nach Solothurn mit Frau Marie-Christine Egger zum Thema «Perücken und Puder, Parfum und Parasiten» ein. Dabei werden wir viel Interessantes über das barocke Leben in Solothurn erfahren.

Anschliessend bleibt noch genügend Freizeit zum Lädle bevor wir uns zu einem feinen Nachtessen wiedertreffen. Nähere Angaben folgen; bitte reserviert Euch das Datum. Wir freuen uns auf einen schönen und interessanten Nachmittag in Solothurn.

FMG Vorstand

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Samstag, 29. April

16.00 Taufe von Laura Huber

Sonntag, 30. April – 3. Sonntag der Osterzeit Erstkommunion

09.45 Besammlung in der Unterkirche

09.55 feierlicher Einzug in die Kirche

10.00 Eucharistiefeier mit Eugen Stierli und Sr. Hildegard, mitgestaltet von der Katechetin Esther Grädel und vom Adhoc-Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz

Kollekte: Fastenopfer / Einzug Fastenopfersäckli der Erstkommunikanten

anschliessend Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen

15.00 vietnamesischer Gottesdienst

Mittwoch, 3. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

VORANZEIGE

Sonntag, 7. Mai

09.30 Eucharistiefeier



Erstkommunion «Brot Zeiten»

Begleitet von ihren Familien feiern neun Kinder am **30. April** ihre Erstkommunion.

Zum ersten Mal dürfen sie die Heilige Kommunion aus der Hand des Pfarrers empfangen und so die Gemeinschaft mit Gott erfahren.

Begleiten wir die Kinder im Gebet und wünschen ihnen einen unvergesslichen Tag.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

Fabio Caputi, Julia Janik, Fabian Kyburz, Lorenzo La Cola, Tabea Meier, Gabriela Pastwa, Nina Schenker, Leonie Widmer, Lex Winistörfer

«Liebe Erstkommunionkinder,

Brot Zeiten sind die vielen kleinen und grossen Erlebnisse, welche uns tagtäglich geschenkt werden. Das grösste Geschenk kommt von Gott im Zeichen des Brotes, welches ihr mit euren Gspänli an der Erstkommunion empfangt.

Gott möge euch in allen Lebenssituationen begleiten, euch segnen und stärken. Das wünscht die ganze Pfarrei von Herzen.»



Taufe

am **Samstag, 29. April** um **16.00 Uhr** wird **Laura Huber**, Tochter von Manuela Kreuzer und Andreas Huber feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir beglückwünschen die Tauffamilie zu diesem Ereignis und wünschen ihrer Tochter Gottes liebende Begleitung auf ihrem Lebensweg.



Wir gratulieren

am 30. April zum 80. Geburtstag Frau **Nelly Baumann** und am 2. Mai zum 94. Geburtstag Frau **Hermine Balz**.



Letzter 60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der letzte Treff dieser Saison findet statt am Dienstag, **2. Mai** von **14.00 bis 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung. Spielfreudige sind herzlich willkommen! Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Jassnachmittage stattfinden zur Freude vieler Senioren, die sich damit auch geistig frisch und wach erhalten. Denn Jassen ist auch ein wunderbares Gehirnjogging. Ganz herzlichen Dank dem Organisator Paul Meier und der treuen Helferin im Hintergrund Zita Meier, die diese fröhlichen und geselligen Jassrunden erst ermöglichen.



Maialtar

Auch dieses Jahr schmücken wir unsere Maria im Monat Mai mit einem Maialtar.

Falls Sie Hortensienstöcke oder einen finanziellen Beitrag dazu spenden möchten, melden Sie sich doch bitte bei Agatha Peier, Sonnhaldenstr. 3, Tel. 062 295 32 29. Herzlichen Dank!

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionofelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 29. April

3. Sonntag in der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Hans Rudolf Bitterli-Gilgen, Max Grob-Steiner, Erika und Hans Gubler-Zulauf, Anton Guldemann, Martha und Franz Bieder-mann-Bieder-mann

Diözesane Kirchenkollekte für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Donnerstag, 4. Mai

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 7. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
09.30 Chile mit Chind im Pfarrsaal

Ich möchte an dieser Stelle der Jubla Winznau ganz herzlich danken für ihr Engagement, die Organisation, das Mithelfen bei Gross und Klein und auch ihren Einsatz im Gottesdienst am Palmsonntag.

Liebe Jubla, mit diesem Anlass habt ihr einen weiteren wertvollen Beitrag an unser Pfarreileben geleistet. Vergelt's Gott!

Brigitt von Arx

Maialtar

Hortensienstöcke zum Schmücken des Maialtars in der Kirche sind sehr willkommen. Herzlichen Dank schon im Voraus.

Ostern 2017 – Herzlichen Dank!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen- und Osterfeiern in festlichem Rahmen mitgestaltet haben: Father Dominic, Pfarrer Beda Baumgartner, Brigitt von Arx, die Jubla, der Kirchenchor unter der Leitung von Georges Regner, die Organisten, die Lektoren und Kommunionhelfer, unsere Sakristane und Ministranten. Für Euer grosses Engagement ein herzliches Dankeschön!

† Totengedenken

Am 1. April rief Gott Frau **Anna Weber-Czernovsky** im Alter von 75 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke der Verstorbenen ihren Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.



MAIANDACHT

10. Mai in der kath. Kirche Lostorf um **19.30 Uhr**

Die Frauengemeinschaft Lostorf lädt uns Winznauer Frauen ein, die Maiandacht in der Pfarrkirche Lostorf gemeinsam zu feiern. Anschliessend sind wir alle herzlich zu Kaffee und Wähe eingeladen.

Zu Fuss: Treffpunkt um 18.45 Uhr vor dem Pfarrsaal

Mit PW: Treffpunkt um 19.10 Uhr vor dem Pfarrsaal

Aus Organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung bis am 3. Mai** erforderlich. 062 295 07 13 oder regionofelten@yetnet.ch

Wir freuen uns auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend.

Frauengemeinschaft Winznau



Freitag, 28. April

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Isidor Renggli
Jahrzeit für Anton Ulrich-Schlosser, Viktor und
Sieglinde Guldimmann-Grabherr

Sonntag, 30. April – Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner und
Mechtild Storz
anschliessend Apéro und musikalische
Darbietung der Musikgesellschaft Lostorf
Opfer für kath. Schulprojekte in Kenia

VORANZEIGE:

Samstag, 06. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Paul und Elsa Kohler-Müller,
Vittoria Garonfalo, Rosa und Josef Bitterli-
Lochmann
Josefsopfer

Mittwoch, 10. Mai

19.30 Maiandacht
mit Sr. Hildegard und der Frauengemeinschaft
Lostorf und Winznau



DANKE

Wir sagen allen einen grossen Dank, die in diesem Jahr die wunderschönen Palmen gebunden haben. Es war ein herrliches Bild in der Kirche!!



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 05. Mai, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse

Am Sonntag, 7. Mai, findet von 10.00 bis 11.30 Uhr, im Sigristenhaus, die nächste Sternstunde statt. Unser Thema lautet diesmal «Weihwasser». Wir werden zusammen spielen, spannendes über das Weihwasser erfahren sowie schöne Sachen basteln. Ich freue mich schon auf viele interessierte Kinder!

Nadja Lutz

Maiandacht in der Kirche St. Martin

Ökumenische Vortragsreihe Erzähl mir vom Glauben

Es ist nicht leicht heutzutage ein Kind zu erziehen. Was ist mir wichtig, was möchte ich meinem Kind mitgeben, welche Werte machen Sinn... Fragen über Fragen. Die Vortragsreihe will versuchen Antworten zu ermöglichen.

Zu folgenden drei Abenden laden wir ein:

2. Mai, Starke Eltern / Starke Kinder

19.30–21.00 Uhr im Sigristenhaus, Lostorf.

Referentin: **Irma Bachmann**,

Fachstelle kompass

09. Mai, Werte machen wertvoll

19.30–21.00 Uhr, im Sigristenhaus

Referentin: **Silvia Salathe**,

Fachstelle kompass

16. Mai, Christliche Rituale

19.30–21.00 Uhr, in der reformierten Kirche, Eihübelstrasse 7, Lostorf

Referenten: **Michael Schoger** (ref. Pfarrer) und **Siegfried Falkner** (kath. Theologe)

Sie können die Abende auch einzeln besuchen.

Anmeldungen sind erwünscht bis Ende April an:

sandragraber.mahren@bluewin.ch

Ministranten

Ministamtisch – Freitag, 28. April von 18.00 bis 20.00 Uhr im Schöpfl



Erstkommunion

30. April 2017 um 10.00 Uhr

Wir sind zusammen mit
Jesus unterwegs

Zum Festgottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Den Erstkommunionfamilien wünschen wir einen schönen und frohen Festtag! Möge dieser besondere Tag lange in eurer Erinnerung bleiben.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 30. April – Weisser Sonntag

09.00 Besammlung beim Schulhaus
09.20 Feierlicher Einzug mit der MGS
09.30 Festgottesdienst mit Pfarrer Jürg Schmid,
Andrea-Maria Inauen und Esther Jetzer
JZ für Vreni Eng-Bürgler
Opfer für Sr. Emmanuelle
Apéro und Ständchen der MGS
18.00 Dankesandacht

Mittwoch, 3. Mai

19.00 Maiandacht in Stüsslingen
anschliessend Umtrunk im Pfarrhausgarten

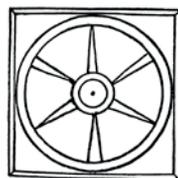
Donnerstag, 4. Mai – Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 Bibelteilen im Pfarreisäli

Sonntag, 7. Mai

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Weisser Sonntag: Jesus, unsere Mitte



Am Sonntag, 30. April um 9.30 Uhr feiern vier Kinder aus unserer Pfarrei die erste heilige Kommunion. Mit dem Leitthema «Jesus, unsere Mitte» haben sie sich unter der Leitung von Esther Jetzer und zusammen mit Eltern, Grosseltern, Pate oder Patin auf ihren Festtag vorbereitet. Auf ihren besonderen Tag freuen sich: Jan Aecherli, Gioia Guerriero, Lorena Gugliotti und Elin Schulthess.

Zusammen mit den Familienangehörigen sind **alle Pfarreiangehörigen** herzlich eingeladen, die Festfreude mit den Kindern zu teilen!

Herzlichen Dank für die Fasten- und Osterzeit

Dank vielen helfenden Herzen und Händen durften wir auch dieses Jahr als Pfarreigemeinschaft wieder eine

bereichernde Fasten- und Osterzeit erleben. Wir danken allen ganz herzlich, die für ein grösseres Miteinander ihre Zeit und ihre Begabungen eingebracht haben. Vergelt's Gott!

Maiandacht

Am 3. Mai um 19.00 Uhr sind Kinder und Erwachsene zur Maiandacht in der Pfarrkirche Stüsslingen eingeladen. Im Anschluss an die Feier gibt es – je nach Wetter – einen Umtrunk im Pfarrhausgarten oder in der Pfarrhausstube.

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Am Montag, 1. Mai von 14.00–16.00 Uhr im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25.

Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 31. März Frau **Theresa Kaufmann-Spielmann** im 88. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen.

Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.



Predigtreihe zu Bruder Klaus

Bruder Klaus ist zurzeit in aller Munde. 600 Jahre liegt die Geburt des Niklaus von Flüe zurück – Anlass für viele, sein spannendes und spannungsreiches Leben, mit den verschiedenen Etappen wieder und wieder zu beleuchten. Es scheint, dass die Faszination für diesen Heiligen auch 21. Jahrhundert ungebremst anhält und wegen des Jubiläumsjahres einen kräftigen Schub erhält hat:

Zahlreiche Publikationen sind erschienen, renommierte Tageszeitungen machten den Einsiedler zum Thema, Bruder-Klaus-Experten reden vor vollen Sälen in der ganzen Schweiz, ein Festspiel wurde geschrieben und viele Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft erzählen von ihrer eigenen, biographie-bezogenen Geschichte mit Bruder Klaus und dem Ranft. Die Gründe für das grosse Interesse mögen sehr verschieden sein. Vielleicht hat es auch damit zu tun, dass der radikale «Ausstieg» und die sperrige Lebens-

geschichte als solche nach wie vor eine Provokation darstellen, die unweigerlich zum Denken und zur Auseinandersetzung anregen.

Das Seelsorge-Team hat sich entschieden dem Jubiläumsjahr mit zwei «Anlässen» Rechnung zu tragen. Zum ersten wird die diesjährige Wallfahrt der Erstkommunionkinder ins Flüeli Ranft führen und zum zweiten wird im Monat Mai eine Predigtreihe durchgeführt. In den angegebenen Gottesdiensten werden verschiedene Facetten des Heiligen aus dem Ranft «eingewoben». Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Flavia Schürmann

06./07. Mai: Däniken (18 Uhr) / Walterswil (9 Uhr),
Schönenwerd (10.15 Uhr) mit *F. Schürmann*

13./14. Mai: Dulliken (17.30 Uhr) mit *P. Kessler*
Schönenwerd (10.15 Uhr) mit *F. Schürmann*

20./21. Mai: Gretzenbach (18 Uhr) / Walterswil
(9 Uhr), Schönenwerd (10.15 Uhr) mit *P. Kessler*

28. Mai: Gretzenbach (10.15 Uhr) mit *R. Dobmann*

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 29. April

St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern,
Diakonen Laientheologen/-Innen

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Sonntag, 30. April
Keine Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 1. Mai
19.00 Rosenkranz

Dienstag, 2. Mai
09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 3. Mai
09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 4. Mai
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)



Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir den Marienaltar wieder mit Hortensien schmücken. Wer einen Blumenstock spenden will, kann eine entsprechende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte Opfer-

korbchen legen oder in einem Briefumschlag mit dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

KAB Dulliken

Herzliche Einladung zur diesjährigen Maiandacht des KAB-Verbandes Kant. Solothurn in der Wallfahrts-

kirche in Wolfwil am **Montag, 1. Mai um 19.00 Uhr**.
Thema: «Maria – Vorbild aller Hoffenden» mit Gemeindeführerin Theresia Gehle.

Besammlung zur gemeinsamen Fahrt mit PW nach Wolfwil um 18.15 auf dem Kirchenplatz; dazu ist eine **Anmeldung erwünscht bis Sonntag, 30. April um 20.00 Uhr** an Stephan Sieber, 076 384 09 94.

Der Vorstand

Der röm.-kath. Kultusverein Dulliken

trifft sich am **Dienstag, 2. Mai** zu seiner jährlichen Generalversammlung. Sie beginnt um **19.00 Uhr** mit einer Messfeier mit Pastoralraumpfarrer Wieslaw Reglinski in der St. Anna-Kapelle bei den Wartburghöfen. Anschliessend ist die Generalversammlung im Restaurant Löwen.

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai** durch Josef Schenker nach Absprache, im Altersheim Brüggli durch Christa Niederöst überbracht.

Erstkommunion – Vorbereitung

ist am **Freitag, 5. Mai** von **16.00–17.30 Uhr** und am **Samstag, 6. Mai**, von **9.00–11.30 Uhr**, gemäss Programm im Pfarreizentrum und in der Kirche. Der **Festgottesdienst** am **Sonntag, 7. Mai** ist um **9.45 Uhr**. Vierzehn Kinder dürfen die Erstkommunion empfangen.

Das Sakrament der Taufe

haben in der Osternacht, 15. April empfangen: **Yoanna Jasmin Cordero Hidalgo** und ihre Schwester **Adais Costa Hidalgo**. *Wir wünschen Familie Hidalgo Garcia Gottes Segen auf dem Lebensweg.*

Totengedenken

Am 5. April ist im Altersheim Brüggli im Alter von 84 Jahren Frau **Margrith Arnold-Baumgartner** gestorben. Die Trauerfeier hat am 11. April stattgefunden. *Gott schenke den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Das Pfarreisekretariat

bleibt am **Montag, 1. Mai** geschlossen.

Röm.kath. Kirchgemeinde Dulliken Wahlbestätigung (Stille Wahlen)

Für die nach den Proporzverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Gemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind.

Die Vorgesetzten gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 21. Mai findet nicht statt. (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt:

Würgler Alban, 1956, Buchenweg 26c, CVP, (bisher)

Kammermann Fridolin, Bahnhofstrasse 40, CVP, (bisher)

Lovric Mario, 1972, Frobürgstrasse 9, parteilos, (bisher)

Spielmann Bernadette, 1957, Gösgerstrasse 19, parteilos, (bisher)

Fürsinger Hugo, 1962, Schachenweg 5, SP, (bisher)

Als Ersatzmitglied ist gewählt:

Bolliger Andrea, 1977, Buchenweg 7, SP

Beamtenwahlen (Kirchgemeindepäsident/-In) Wahltag: Sonntag, 2. Juli 2017

Montag, 29. Mai, 17.00 Uhr ist die Anmeldefrist für Wahlvorschläge an das Pfarreisekretariat.

Bereits nominiert als Präsident: Alban Würgler

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 30. April

10.00 Einladung nach Däniken Erstkommunion
10.30 Einladung nach Schönenwerd
Erstkommunion

Dienstag, 2. Mai

19.15 Gebetsgruppe

MITTEILUNGEN

Kinderhütendienst

Dienstag, 2. Mai von 14.00–17.00 Uhr im Römersaal

Gebetsgruppe

Dienstag, 2. Mai um 19.15 Uhr in der Kirche

Kafi-Träff

Am Mittwoch, 3. Mai, 8.30 Uhr im Römersaal

MeetingPoint

Möglichkeit für alle zum wöchentlichen Treffen und Austausch mit den Flüchtlingen: **Mittwoch 3. Mai** von 16.00–18.00 Uhr im Römersaal.

RÜCKSCHAU

Kollektenrapport im Januar:

08.01. Epiphanieopfer	88.45
14.01. SOS Mutter und Kind	71.90
22.01. Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn	288.05
28.01. regionale Caritas-Stellen	119.15

im Februar:

05.02. Diakonie Pastoralraum Niederamt	222.45
11.02. Kollegium St-Charles Pruntrut	78.50
19.02. Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum Niederamt	99.55
02.02. Beerdigung, Antoniushaus Solothurn	213.55
25.02. Solothurner Studentenpatronat	86.15

im März:

03.03. Weltgebetsstag	413.70
05.03. Gretzenbach teilt	405.00
11.03. Kirchenchor Gretzenbach	123.15
25.03. Diakonie Pastoralraum Niederamt	65.35

VORSCHAU

Weisser Sonntag

Am Sonntag, 7. Mai um 10.15 Uhr erhalten 5 Mädchen und 10 Knaben die erste heilige Kommunion.

Es sind alle herzlich eingeladen an diesem speziellen Gottesdienst teilzunehmen.

Was bedeutet dieses Fest für uns Eltern?

Es bedeutet, dass die Kinder in eine Gemeinschaft aufgenommen werden und erstmals am heiligen Brot teilzuhaben.

Dass mein Kind Gott ein Stück näher gebracht wird.
Dass mein Kind auch zu Gott gehört und von ihm beschützt wird auf seinem Lebensweg.

Dem Kind zeigen, dass wir eine Gemeinschaft sind.
Eine Wertschätzung an das grösser werdende Kind und ein Schritt weiter in die christliche Gemeinschaft

Palmen binden

Mit Hilfe der Kinder und ihren Eltern entstanden dieses Jahr 22 wunderschöne Palmen und ein prächtiges Unikat für die Kirche. Nach getaner Arbeit, gab es noch eine heisse Wurst. Anita Zumstein danken wir herzlich für die Organisation.



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 28. April

17.30 Rosenkranz

ERSTKOMMUNION

Sonntag, 30. April

10.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann.
Musikalische Mitwirkung der Bläsergruppe Däniken.

Orgel: Verena Kyburz

Im Gottesdienst wird die Illgauer-Chindermäss von B. Rickenbacher-Moos gesungen
Anschliessend Apéro vor der Kirche.

Mittwoch, 3. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann.
Anschliessend
Gemeinsames Morgenessen im Pfarrsaal.

Kirchenopfer an der Erstkommunion

Für die Caritas – Nothilfeprojekt: Hunger in Ostafrika.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

- Maria Archidiacono
- Christoph Bader
- Annina Bondt
- Luana Häusemann
- Witek Jastrzebski
- Adriana Reimann
- Priscilla Reimann
- Melanie Schneeberger
- Aline Stiegeler

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen wunderbaren und unvergesslichen Festtag.

Wandergruppe «Sonneschyn»

Die Wanderung am 3. Mai entfällt!

Senioren-Mittagessen

Am Donnerstag, 4. Mai um 12.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im katholischen Pfarrsaal eingeladen.

Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:

Yvonne Strässle (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Firmtreffen

Am Donnerstag, 4. Mai um 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr findet das nächste Firm-Treffen im Pfarrsaal Däniken statt.

RÜCKBLICK

Patrozinium

Am Sonntag, 19. März feierten wir das Patronatsfest (des heiligen Josef). Um 10.15 Uhr fand der Gottesdienst in unserer Kirche statt. Die ökumenische Chorgemeinschaft begleitete das Fest mit ihren schönen Gesängen (Anm. sie sangen aus der Messe von Joseph Callaerts: Kyrie, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei.) Nach dem Gottesdienst stärkten wir uns mit Ofenfleischkäse, Kartoffelsalat, Bauernbrot und grünem Salat sowie einem Getränk nach Wahl im katholischen Pfarrsaal. Gerne bedanke ich mich bei der Familie Franz Xaver Schenker für die Organisation dieses nun schon bewährten Patroziniums-Essen. Zum Nachtisch gab es Kaffee oder Tee mit einem feinen Stück Kuchen oder Küchlein. Ein herzliches Dankeschön an die treuen fleissigen Bäckerinnen. Goran Tokic, Françoise Segginger, Manuela Lichtsteiner Wälti und vor allem meiner Familie danke ich für die tatkräftige Unterstützung am Anlass. Eure Mithilfe machte den Tag zu einem gelungenen, freudigen Tag.
Daniela Bühler



Hauptprobe für die Erstkommunion-Kinder

Am Samstag, 29. April, um 09.00 bis 12.00 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder zur Hauptprobe in der kath. Kirche.

Weisser Sonntag in Däniken

Am Sonntag, 30. April um 10.00 Uhr feiern wir den Weissen Sonntag. Folgende Kinder empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion:

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 29. April

16.30 Rosenkranzgebet

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 30. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.30 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski, Peter Kessler und Erika Gratwohl
Orgel: I. Haueter
Angehörige der Erstkommunionkinder können in den vordersten Bänken Platz nehmen.

Kirchenopfer: Kinderprojekt

Freitag, 5. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Paul und Anna Huber-Arnold
JZ für Marie Ramel-Bassanelli
JZ für Jean und Martha Wullemin-Purtschert und Sohn Willy Wullemin
JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger
JZ für Urs Meier-von Arx
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
In diesem Gottesdienst werden die ewigen Jahrzeiten von 2017 gehalten.

Samstag, 6. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 4. Mai**, um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die erste Gruppenstunde nach den Schulferien findet am **Donnerstag, 4. Mai**, um **18.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns zur ersten Kolibri-Stunde nach den Frühlingsferien am **Freitag, 5. Mai**, um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Erstkommunion vom 30. April

Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir

**Alexandra Callo, Bieri Frederico,
Da Silva Rodrigo, Fluri Mateo,
Kacvinsky Ricardo, Maggio Chiara,
Meister Alissa, Salvatore Federico,
Schill Cassandro, Schneeberger Celina,
Sferrazza Gianluca, Sferrazza Gil,
Steiger Samuel, Volgare Fabiano,
Wälti Jana, Walker Andreas**

mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich willkommen!

Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu einer tiefen Begegnung werde mit Christus im heiligen Brot und in den Mitmenschen.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben bei der Vorbereitung der Kinder, aber auch jenen, die sich in Wort und Musik an der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen.

Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografieren, da ein Fotograf dies besorgt. Allen Erstkommunion-Kindern schenken wir anschliessend eine Foto-CD von der ganzen Feier.

Nach dem Gottesdienst wird auf dem Kirchenplatz ein Apéro serviert, und die Musikgesellschaft Schönenwerd erfreut uns mit einem Ständchen. – Herzlichen Dank!

VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom **Montag, 22. Mai 2017**, um
20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2016
2. Gemeindeordnung
3. Wahlen
4. Verabschiedungen
5. Varia

Die Unterlagen können ab 8. Mai 2017 in unserem Sekretariat:

062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch
angefordert oder auf unserer Website: <http://niederamtsued.ch/schoenenwerd/downloads.html> heruntergeladen werden.

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

MITTEILUNGEN

Jahrzeiten

Nach Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat werden die Jahrzeiten für Jahrzeitstiftungen aus älteren Zeiten nicht mehr einzeln im Pfarrblatt aufgeführt, sondern einmal pro Jahr in einer Eucharistiefeier gehalten. Für das Jahr 2017 findet diese am **Freitag, 5. Mai**, statt. Alle Namen sind auf unserer Website publiziert.

Erstkommunikanten

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion treffen sich alle Kinder am **Samstag, 29. April** um **09.00–ca. 11.00 Uhr**, im Pfarreiheim.



Palmenbinden (Foto: P. Kessler)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 30. April

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Rösy und Armin Käppeli-Stocker
Opfer: Kinderprojekt

Freitag, 5. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 7. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
St. Josefopfer: für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laien-theologen/-innen

Erstkommunion

Am **Mittwoch, 3. Mai**, um **13.30 Uhr** ist Vorbereitungsnachmittag im Pfarrhaus.

Am **Samstag, 13. Mai**, um **9.30 Uhr** ist Probe in der Kirche.

Projektchor

Proben für die Erstkommunion:

Montag, 8. Mai, 20.00 Uhr in der Kirche

Samstag, 13. Mai, 09.00 Uhr in der Kirche

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger.

HINWEIS

Weisser Sonntag, 14. Mai

um 10.00 Uhr Feierliche Erstkommunionfeier mit Wieslaw Reglinski und Katechetin Käthy Hürzeler. Musikalische Begleitung durch den Projektchor und der Musikgesellschaft Safenwil Walterswil. Anschliessend Pfarreiapéro.



Palmsontag (Foto: E. von Arx)

Viele Gläubige hoffen auf einen Richtungswechsel

Im Bistum Chur entscheidet die Bischofswahl, ob die bisherige konservative Tradition weitergeführt wird



Frostige Zeiten in Chur: Kathedrale und Priesterseminar (rechts).

Der Churer Bischof Vitus Huonder hat dem Papst anlässlich seines 75. Geburtstags seinen Rücktritt angekündigt. Wer sein Nachfolger wird, ist ungewiss. Vielleicht Huonder selbst. Aber höchstens noch für ein Jahr.

Das Rücktrittsgesuch von Bischof Huonder ist eine Formsache, denn das geltende Kirchenrecht schreibt vor, dass er sein Amt mit 75 Jahren abgeben muss. Am 21. April war es soweit – da hat er seinen Geburtstag gefeiert. Vor allem die Zeitungen in der Ostschweiz, aber auch jene im Kanton Zürich befassen sich seit Längerem mit der Frage, wie es im Bistum Chur weitergehen wird. Seit 30 Jahren amten im Churer Hof, dem Sitz des Bischofs, Geistliche von eher konservativer Prägung. Viele Gläubige hoffen und beten, dass nun ein Bischof gewählt wird, der – wie Papst Franziskus – eine fortschrittlichere Haltung vertritt.

Für Aufregung weit über das Bistum hinaus hat der frühere Bischof Wolfgang Haas gesorgt, der das übliche Wahlprozedere gar nicht durchlaufen musste, da er von seinem Vorgänger Johannes Vonderach zum Koadjutor mit Nachfolgerecht ernannt und somit nach dessen Abgang im Jahr 1990 automatisch Bischof wurde. Die Amtszeit von Bischof Haas war begleitet von immer neuen Protesten und Demonstrationen der Gläubigen gegen seine Art und Weise, das Bistum zu führen, und gegen seine Weltanschauung. Schon bei der Bischofsweihe hatten sich Geg-

ner von Haas vor der Kathedrale in Chur zu einem Menschenteppich hingelegt, Tausende protestierten zwei Jahre später gegen sein Wirken, und selbst der damalige Bundesrat Flavio Cotti sah sich gezwungen, in Rom um eine Lösung der Situation in Chur zu ersuchen.

Kirchenaustritte in Kauf genommen

Der Papst zwang Wolfgang Haas aber nicht zum Rücktritt, wie das viele wünschten, sondern setzte ihn im Erzbistum Vaduz, das er kurzerhand vom Bistum Chur ablöste, als Erzbischof ein. Unter seinem Nachfolger Amédée Grab beruhigte sich die Situation, da er – obwohl ebenfalls eher konservativ eingestellt – als umgänglicher Kirchenmann galt. Doch mit Vitus Huonder zog 2007 wieder ein Bischof in den Churer Hof ein, der es nicht schaffte, Brücken zwischen den verschiedenen Lagern des Kirchenvolks zu bauen. Er selbst gehört zu den Anhängern einer sehr konservativen Kirche und hat auch schon gesagt, dass er in Kauf nehme, dass es deswegen Kirchenaustritte gebe.

Da Bischof Huonder eine sehr umstrittene Persönlichkeit ist, richtet sich nun das Augenmerk von vielen Gläubigen in seinem Bistum und vieler Medien in diesem Gebiet auf das Prozedere der Nachfolge. Das Gebiet ist gross: es umfasst sieben Kantone und reicht von den Südtälern Graubündens bis ins Zürcher Unterland, von Uri bis nach Eglisau. Die Hälfte der Kirchenmitglieder lebt im Kanton Zürich und die Erwartungen an den Bischof könnten unterschiedlicher nicht sein.

Gemäss übereinstimmenden Medienberichten ist die Entourage von Bischof Huonder im Churer Hof wegen der bevorstehenden Wahl ziemlich nervös. Viele Gläubige, aber auch Seelsorger geben ihrer Forderung nach einem Richtungswechsel der Kirche im Bistum Chur öffentlich Ausdruck – nicht so laut wie zu den Zeiten von Wolfgang Haas, aber dennoch unüberhörbar. Reformorientierte Katholiken, die sich in der Allianz «Es reicht!» zusammengeschlossen haben, werfen Huonder und seinem Generalvikar Martin Grichting vor, sie würden Andersdenkende ausgrenzen und diskriminieren, sie würden den Gläubigen misstrauen und eine hartherzige Theologie vertreten.

Die Fäden im Hintergrund

Als Lösung aus der verfahrenen Situation im Bistum Chur schlagen sie vor, nicht sofort einen Nachfolger einzusetzen. Vielmehr soll Rom ein Jahr lang einen aussenstehenden Administrator bestimmen. Dieser könnte die Situation im Bistum beruhigen, die Wogen glätten und für einen Neuanfang sorgen. Auf



Bischof Vitus Huonder muss sein Amt abgeben.

diese Weise hoffen die Huonderkritiker, die Macht des konservativen Zirkels am Churer Hof zu schwächen, denn für sie ist klar, dass der Generalvikar des Bischofs, Martin Grichting, im Hintergrund die Fäden zieht und selbst das hohe Amt anstrebt.

Formal läuft das Wahlprozedere so, dass der päpstliche Nuntius in Bern, Erzbischof Thomas Gullickson, eine Liste mit Namen zusammenstellt, die für die Wahl in Frage kommen. Er schickt sie nach Rom, wo die Liste geprüft wird, allenfalls Änderungen vorgenommen werden und von wo sie als Dreierliste ans Domkapitel in Chur zurück in die Schweiz kommt. Voraussichtlich nach den Sommerferien wählt das Churer Domkapitel, bestehend aus 24 Domherren, die alle amtierende oder ehemalige Geistliche sind, aus dieser Liste den Bischof. Denkbar ist, dass Papst Franziskus einen eigenen Kandidaten ins Spiel bringt, wenn er die Lage in Chur als zu angespannt einschätzt.

Kenner der Szene im Bistum Chur glauben nicht, dass ein Administrator eingesetzt wird, selbst wenn der Papst weiss, dass die Situation in der Diözese aufgeheizt ist. Es wäre ein sehr starkes Signal. Allerdings ist Chur aus der Perspektive von Rom wohl nicht im allerengsten Fokus. Das Bistum ist nur eines von vielen auf der ganzen Welt. Eher als der Einsatz eines Administrators ist der Verbleib von Bischof Huonder im Amt. Allerdings nur noch für ein Jahr – so lange könnte die Kurie seine Amtszeit ausnahmsweise noch verlängern.

Urs Buess

Schriftlesungen

Sa, 29. April: Katharina von Siena
1 Joh 1,5–2,2; Mt 11,25–30

So, 30. April: Quirnius von Rom (von Neuss)
Apg 2,14,22–33; 1 Petr 1,17–21; Lk 24,13–35

Mo, 1. Mai: Markulf von Nanteuil
Apg 6,8–15; Joh 6,22–29

Di, 2. Mai: Athanasius
Apg 7,51–8,1a; Joh 6,30–35

Mi, 3. Mai: Philippus und Jakobus
1 Kor 15,1–8; Joh 14,6–14

Do, 4. Mai: Judas Cyriacus
Apg 8,26–40; Joh 6,44–51

Fr, 5. Mai: Irene von Thessaloniki
Apg 9,1–20; Joh 6,52–59



krebsliga solothurn

«Trauercafé»

Treffpunkte für trauernde Angehörige

Die Krebsliga Solothurn bietet trauernden Angehörigen die Möglichkeit von sechs begleiteten Treffen in einer kleinen Gruppe. Die Treffen, begrifflich angelehnt an die bekannten «Trauercafés», finden unter der fachkundigen Leitung des Krebsliga-Mitarbeiters und ausgebildeten Trauerbegleiters Daniel Emmenegger statt. Das nächste «Trauercafé» startet am 8. März 2017.



Leitet das «Trauercafé»:
Daniel Emmenegger,
MAS Palliative Care, Trauerbegleiter

Der Tod eines nahestehenden Menschen bedeutet für die Angehörigen fast immer die schwerste vorstellbare Lebenskrise. Viele Trauernde fühlen sich allein gelassen mit ihren Sorgen und Nöten. Sie spüren in ihrem persönlichen Umfeld oft recht schnell die Erwartung, sie – die Trauernden – sollen nicht mehr traurig sein und fühlen sich dadurch anderen lästig. Das «Trauercafé» gibt Menschen nach dem Verlust von Nahestehenden Raum, in vertraulicher Atmosphäre die eigene Geschichte zu erzählen und sich mit anderen Betroffenen austauschen. Die sechs Kursabende sind thematisch aufeinander abgestimmt. Sie bieten Raum zum Annehmen, zum Reden und Schweigen, zum Zuhören, zum sich Erinnern, zum Weinen, zum Trösten. Und vielleicht auch zum erstmaligen Lachen nach dem schweren Verlust. Die Teilnehmenden werden darin unterstützt, den Verlust in ihr Leben integrieren zu können – und dadurch wieder neuen Mut zu schöpfen.

Trauercafé Frühjahr 2017 in Olten

Sechs Treffen
Jeweils mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr

Daten

8. März, 29. März, 12. April, 26. April,
3. Mai und 31. Mai 2017



Weitere Infos und Anmeldung: Krebsliga Solothurn, Telefon 032 628 68 10

Krebsliga Solothurn · Hauptbahnhofstrasse 12 · 4500 Solothurn · Tel. 032 628 68 10
info@krebisliga-so.ch · www.krebisliga-so.ch · Spendenkonto PK 45-1044-7

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 25. Mai 2017 (Auffahrt)

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 25. Mai 2017 (Auffahrt)

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im April / Mai 2017

Sonntag, 30. April
10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 4. Mai
08.00 Uhr Eucharistiefier



Antoniusfeier, am 2. Mai 2017

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neues entdecken



Herzlich laden wir Sie zu unserem Weiterbildungsangebot ein. Im ersten Teil stellen wir Ihnen verschiedenste Spiele für den Religionsunterricht vor: Spiele als Einstieg, zum Kennenlernen und als Verarbeitung. Im zweiten Teil präsentieren wir Ihnen im gewohnten Rahmen Neuerscheinungen zum Thema Religionsunterricht, Gemeindearbeit und Gottesdienst.

Folgende Termine stehen Ihnen zur Auswahl:

Mittwoch	10.05.2017	13.30 Uhr
Donnerstag	11.05.2017	17.00 Uhr
Samstag	20.05.2017	09.30 Uhr

Der Anlass dauert jeweils 1 3/4 Stunden, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Für eine Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

Anita Meyer, Katechetin m. Fachausweis, SVEB 1
Christian Meyer, Buchhändler

Hauptgasse 6, 4600 Olten
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch



«Verweilen» auf dem Mozartweg 2017

Montag, 1. Mai, 18.00 Uhr: «Bachs Kantaten» – mit Prof. Dr. Alois Koch, Luzern.

Dem Jahreskreis gemäss wird sich der geschätzte Referent Alois Koch mit zwei Kantaten zu Himmelfahrt und mit zwei Kantaten zu Pfingsten eingehender auseinandersetzen. Die Kantate «Lobet Gott in seinem Reiche» BWV 11 ist gross besetzt und ausladend, und deshalb auch unter dem Namen «Himmelfahrts-Oratorium» bekannt. Sie interpretiert und illustriert die biblischen Zeugnisse des überwältigenden Ereignisses der Himmelfahrt Christi. Die Kantate «Wer da gläubet und getauft wird» BWV 37 dagegen ist kammermusikalisch angelegt und setzt sich mit dem Glauben auseinander. Die Pfingstkantate «O ewige Feuer, o Ursprung der Liebe» BWV 34 bildet eine festliche Huldigung der «auserwählten Seelen», ihr Gegenstück, die Kantate «Wer mich liebet, der wird mein Wort halten» BWV 74 weist auf die Endzeit und die Wiederkunft Christi hin. – Bachs Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der biblischen Verkündigung und des Glaubens zeigen sein überragendes theologisches Verständnis – seine Kantaten rechtfertigen auf Schönste Luthers Ausspruch, dass die Musik eine herrliche Gabe Gottes sei und der Theologie nahestehe. **Ort:** Mozartaum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg. **Reservation:** schweizer@mozartweg.ch – 062 791 18 36 – Unkostenbeitrag Fr. 20.– www.mozartweg.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 29.04.–05.05.2017

Samstag, 29. April

Fenster zum Sonntag

Jürgen Werth – eigentlich Rentner
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag

Peter Feenstra, christkath. Theologe
SRF 1, 20.00

Sonntag, 30. April

Evangelischer Gottesdienst

Johanneskirche Darmstadt
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Lorenz Marti im Gespräch mit
Aira Hafner-Al Jabaji
SRF 1, 10.00

Gott und die Welt

Papa heisst jetzt Verena
ARD, 17.30

Mittwoch, 3. Mai

Stationen. Von Sinnen – Können wir unseren Augen und Ohren trauen?
BR, 19.00

Radio 29.04.–05.05.2017

Samstag, 29. April

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken, der röm.-kath. Kollegiumskirche Schwyz
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 30. April

Blickpunkt Religion. Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Die Mütter der Plaza de Mayo. Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt

Eugen Koller, Theologe, Luzern
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-ref. Predigt

Prof. Ralph Kunz, Theologe, Winterthur
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 1. Mai

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen
Radio SRF 1, 08.40